



Wöllersdorf-Steinabrückl ZEITUNG



Informationen • Ankündigungen • Rückblicke • Veranstaltungen

HERBST 2026



Veränderung
im Gemeinderat

S. 7

Zukunftsprojekt
„auf Schiene“

S. 10

Endspurt für
Verkehrsknoten

S. 28

Bürgerservicestelle & Postpartner Wöllersdorf



2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
 Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

Bürgerservicestelle & Postpartner Steinabrückl



2751 Steinabrückl, Hauptstraße 11
 Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

Gemeindeamt Wöllersdorf-Steinabrückl

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
 Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130
 E-Mail: gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr 13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ersuchen wir Sie, mit den verschiedenen Fachabteilungen vorab telefonisch Termine zu vereinbaren.

Bürgermeister Sprechstunden

Die Sprechstunden von Bürgermeister Florian Pfaffelmaier finden **jeden Mittwoch im Gemeindeamt Wöllersdorf** statt.

Um **telefonische Voranmeldung** bei Frau Weiß unter der Telefonnummer **02633 / 43 000 113** wird **gebeten**.

Gemeindebücherei

2752 Wöllersdorf, Hauptplatz 11-12 / Top 4
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr (außer Feiertage)

Dr. Wilhelm Häusler

Rechtsanwalt / Rechtsberatung

21.10., 18.11., 16.12.

Termine um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf nur gegen Voranmeldung unter Tel. 02633 / 43 000

Dr. Katrin Reitstätter

Praxis für Allgemeinmedizin • www.dr-reitstaetter.at

Ordination Wöllersdorf

Hammerschmiede 1, 2752 Wöllersdorf, Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	7:30 - 11:00 Uhr	16:30 - 18:30 Uhr
Dienstag	7:30 - 11:00 Uhr	
Mittwoch	7:30 - 11:00 Uhr	
Freitag	7:30 - 11:00 Uhr	

Annahmeschluss: Montag und Mittwoch 10:00 Uhr, sonst 30 min. vor Ordinationsende

Ordination Steinabrückl

Wassergasse 6, 2751 Steinabrückl, Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	12:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	07:30 - 11:00 Uhr

Annahmeschluss: Montag 15:00 Uhr, sonst 30 min. vor Ordinationsende
 Achtung: Freitag-Nachmittag-Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Michael Scheicher

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

Ordination Wöllersdorf

Marktzentrum 4, 2752 Wöllersdorf, Tel. 02633 / 438 00

Montag	08:15 - 15:00 Uhr
Dienstag	08:15 - 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:15 - 15:00 Uhr
Freitag	08:15 - 14:00 Uhr

Mag. Herbert Taschner

Notar / Amtstage

07.10., 04.11., 02.12.

Termine um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf nur gegen Voranmeldung unter Tel. 02633 / 43 000



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Sommer ist vorbei, die Tage werden kürzer und der Herbst ist in unserem Zuhause angekommen. Ich hoffe, Sie konnten die vergangenen Sommermonate genießen, Kraft tanken und schöne Stunden mit Familie und Freunden verbringen.

Auch in unserer Gemeinde ist in dieser Zeit viel weitergegangen. Viele Projekte, an denen bereits lange gearbeitet wird, stehen nun vor ihrer finalen Umsetzung. Der größte Batteriespeicher Niederösterreichs, der Verkehrsknoten und der Hochwasserschutz sind wichtige Vorhaben für unsere Zukunft.

Gleichzeitig kümmern wir uns um das, was uns im Alltag unmittelbar betrifft – von der Sanierung des Parkplatzes bei der Volksschule Steinabrückl über klimafitte Betreuungseinrichtungen bis hin zu Maßnahmen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Besonders am Herzen liegt mir die Nahversorgung in unseren Ortsteilen. Ich weiß, wie wichtig gute Einkaufsmöglichkeiten direkt vor der Haustür für unser tägliches Leben sind. Deshalb arbeiten wir gemeinsam mit unseren Partnern intensiv daran, hier noch heuer konkrete Schritte setzen zu können.

Bei all diesen Vorhaben gilt für mich: Unser Zuhause soll sich weiterentwickeln, ohne dabei auf das zu vergessen, was uns ausmacht. Es liegt an uns, den Weg gemeinsam weiterzugehen und unser Zuhause Schritt für Schritt noch lebenswerter zu machen.

Nach den Veränderungen im Gemeinderat freue ich mich besonders auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den neuen SPÖ Gemeinderäten. Ich hoffe sehr, dass sie das engagierte und motivierte Wirken ihrer Vorgänger fortsetzen und sich ebenso aktiv für unsere Gemeinde und ihre Menschen einsetzen werden. Denn am Ende geht es nicht um uns, sondern um Sie – um die Menschen, die hier leben, arbeiten und unsere Gemeinde zu unserem Zuhause machen.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen im Herbst und lade Sie schon jetzt herzlich zu unserem Sicherheitstag ein. Informieren Sie sich über unsere neuen Defibrillatoren und nehmen Sie an der Einschulung oder der Feuerlöscher-Schulung teil. Denn manchmal kann ein wenig Wissen im richtigen Moment sehr viel bewirken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen und angenehmen Herbst!

Ihr Bürgermeister

Florian Pfaffelmaier

BÜRGERMEISTER SPRECHSTUNDEN

Jeden **Mittwoch von
13:00 bis 17:00 Uhr**
im Gemeindeamt Wöllersdorf
nach Vereinbarung.

Terminvereinbarung:

weiss@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at
Tel.: 02633 - 43 000 113



Liebe Wöllersdorferinnen und Wöllersdorfer, liebe Steinabrücklerinnen und Steinabrückler!

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und mit dem September beginnt für viele Familien wieder ein neuer Abschnitt. Die Schule startet, unsere Kindergärten und Betreuungseinrichtungen füllen sich wieder mit Leben und auch in unserer Gemeinde stehen zahlreiche Aufgaben und Projekte an.

Die vergangenen Monate haben wir genutzt, um in mehreren Bereichen weiterzuarbeiten. Dabei geht es oft nicht um die großen Schlagzeilen, sondern um Maßnahmen, die im Alltag einen echten Unterschied machen: sichere Straßen und Wege, eine verlässliche Kinderbetreuung, Verbesserungen im öffentlichen Raum und Einrichtungen, die im Ernstfall sogar Leben retten können.

Gerade in meinen Zuständigkeitsbereichen ist mir wichtig, Probleme nicht nur zu verwalten, sondern sie vor Ort anzusehen und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde nach praktikablen Lösungen zu suchen. Nicht alles lässt sich von heute auf morgen umsetzen. Umso wichtiger ist es, Schritt für Schritt dranzubleiben.

Mit dem Beginn des neuen Kindergarten- und Schuljahres wünsche ich besonders unseren Kindern einen schönen Start. Allen Taferlklasslern wünsche ich viele neue Freundschaften und vor allem viel Freude am Lernen. Gleichzeitig bitte ich alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um besondere Aufmerksamkeit. Kinder sehen und erleben den Straßenverkehr anders als Erwachsene. Ein paar Sekunden mehr Rücksicht können entscheidend sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Start in den Herbst!

Ihr

Gernot Forster
Vizebürgermeister

FRAGEN

an den Bürgermeister



In der letzten Ausgabe haben unsere Kinder ihre Fragen gestellt. Dieses Mal widmen wir uns wieder den Themen, die unsere Bevölkerung im Alltag beschäftigen. Welche Anliegen, Fragen und Wünsche haben unsere Bürgerinnen und Bürger? Unser Bürgermeister steht Rede und Antwort.

1 „Wäre es möglich, bei der Ausfahrt aus meiner Straße einen Verkehrsspiegel anzubringen? Die Sicht auf den Verkehr ist dort sehr eingeschränkt.“

Danke für Ihre Anfrage! Wir verstehen gut, dass eine unübersichtliche Ausfahrt ein ungutes Gefühl verursachen kann.

Ein Verkehrsspiegel kann aber leider nicht einfach überall aufgestellt werden. Dabei müssen die Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (StVO) und die Situation vor Ort berücksichtigt werden. Deshalb werden in solchen Fällen immer auch ein Sachverständiger bzw. Verkehrsexperte hinzugezogen.

Wir schauen uns die Situation gerne an und lassen prüfen, ob ein Verkehrsspiegel an dieser Stelle sinnvoll und möglich ist.

2 „Ich würde gerne wissen, welche Gerichtsverfahren derzeit bzw. in den letzten Jahren die Gemeinde betreffen und welche Kosten dadurch entstanden sind.“

Eine vollständige Auflistung aller Gerichtsverfahren und einzelnen Kostenpunkte würde den Rahmen dieser kurzen Antwort sprengen. Die detaillierten Informationen können gerne auf Seite 6 nachgelesen werden.

Wichtig ist mir aber zu sagen: In den letzten Jahren gab es viele Verfahren. Das ist nicht der Weg, den ich für unsere Gemeinde sehe. Ich bin überzeugt, dass

wir nur gemeinsam und im Gespräch unser Zuhause weiterentwickeln und einen positiven Weg einschlagen können.

Deshalb freut es mich besonders, dass wir im Gemeindevorstand bereits viele Verfahren einstellen konnten. Damit sparen wir Geld, das wir stattdessen für wichtige Projekte in unserer Gemeinde einsetzen können.

3 „Wie ist der aktuelle Stand beim Glasfaserausbau in unserer Gemeinde und wann können möglichst viele Haushalte mit schnellem Glasfaserinternet rechnen?“

Das Thema Glasfaser ist für unsere Gemeinde sehr wichtig – gerade weil schnelles und zuverlässiges Internet für viele Familien und Betriebe mittlerweile einfach dazugehört. Aus diesem Grund wurden Gespräche mit A1 und Kabelplus geführt. Mit A1 wurden noch keine konkreten Lösungen gefunden.

In einigen Straßenzügen besteht bereits die Möglichkeit, Glasfaserinternet von Kabelplus zu nutzen. Dort ist ein weiterer Ausbau geplant, wenn genügend Interesse aus der Bevölkerung vorhanden ist.

Wenn Sie wissen möchten, ob Ihre Adresse bereits versorgt werden kann, oder Sie Interesse an einem Anschluss haben, wenden Sie sich gerne direkt an den zuständigen Vertreter von Kabelplus:

Martin Engels

☎ 0676 – 810 33 743

✉ martin.engels@kabelplus.co.at

Dialogbereitschaft auf allen Ebenen, um tragfähige Lösungen für unsere Bevölkerung zu erzielen!

Ein Bericht des Gemeindevorstandes

In den vergangenen Jahren war die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl mit einer Vielzahl an aufwendigen Verfahren und Rechtsstreitigkeiten konfrontiert. Einige dieser Angelegenheiten zogen sich über mehrere Jahre hinweg und verursachten neben der Unruhe im Gemeindegebiet einen erheblichen organisatorischen Aufwand. Natürlich spiegelte sich all dies in der Kostenstruktur wider, vor allem bei den Rechts- und Beratungskosten.

Enteignung bei der Anschlussstelle A2 Wöllersdorf abgewehrt:

Nach unzähligen Gesprächen konnten die verhärteten Fronten geklärt werden. Die Umbauarbeiten sind voll im Gange und werden nach Fertigstellung für Sicherheit und eine gute Verkehrslösung für alle sorgen!

Ortskernentwicklung in Steinabrückl NUN möglich:

Rund um das ehemalige ÖBB-Gelände in Steinabrückl wurden drei Verfahren geführt. Der Gemeindevorstand nahm sich dieser Causa an und beschloss einstimmig, diese einzustellen und den Weg des Dialoges zu gehen. Im Sinne der Bevölkerung, um nachhaltig einen Wohn- und Lebensraum zu schaffen, anstelle einer Anschlussbahn mit Vershubbahnhof.

Aufschließungsgebiet Sturmäcker am Fischaberg:

Bedarfszuweisungen werden geringer, Zahlungen der Gemeinde für den NÖKAS (Niederösterreichischen Gesundheits- und Krankenanstaltenfonds) bzw. für die Allgemeinheit werden höher, vorgegebene Betreuungsschlüssel erfordern mehr Personal, unsere Infrastruktur ist in vielen Bereichen ausgelastet, ... Punkte, die die Gemeinde fordern. Umso wichtiger ist es, die Maßnahmen so zu setzen, dass die gesamte Bevölkerung in Summe daraus profitiert.

Die Volksanwaltschaft prüfte den Prozess und konnte klar feststellen, dass kein **Misstand in der Verwaltung** vorliegt. Gleichzeitig wird von den Mandataren weiterhin versucht, gemeinsam mit den betroffenen Grundeigentümern eine tragfähige Lösung zu finden. Termine sind bereits fixiert.

Wohnqualität. Arbeitsplatzschaffung. Infrastruktur:

Bauland grenzt an Industriegebiet. In unserer Gemeinde eine gewachsene Sache, die mitunter unterschiedliche Bedürfnisse mit sich bringt. Verfahren, die im Laufen sind, müssen manchmal auch zu Ende gegangen werden, um zum Wohle der Gemeinde zu agieren, jedoch auch hier konnten durch die Bereitschaft, Gespräche zu führen, neue Lösungen, zum Beispiel in der Römersiedlung, in Betracht gezogen werden und sind in der Umsetzung.

Die Rechtskosten der Marktgemeinde entwickelten sich in den folgenden Jahren folgend:

2022	21.334,15 €
2023	203.476,20 €
2024	236.997,00 €
2025	307.808,38 €
2026 (bis 30.08.2026)	157.579,62 €

Der Gemeindevorstand möchte **künftig einen anderen Weg einschlagen**. Nicht jeder Konflikt soll automatisch über Jahre hinweg vor Gericht ausgetragen werden. Wo es möglich und sinnvoll ist, sollen frühzeitig Gespräche geführt, Kompromisse gesucht und einvernehmliche Lösungen gefunden werden. In diesem Jahr wurden die ersten Schritte dafür gesetzt.



Veränderung im Gemeinderat

Mit 11. September haben **Thomas Opavsky** und **Claudia Schmidt** ihre Mandate als Gemeinderäte mit sofortiger Wirkung zurückgelegt.

Danke für das Engagement



Am Foto Thomas Opavsky, Claudia Schmidt und Bürgermeister Florian Pfaffelmaier

Thomas Opavsky war – mit einer kurzen Unterbrechung von 2015 bis 2018 – seit dem Jahr **2000 Mitglied des Gemeinderates**. Seit 2025 war er als geschäftsführender Gemeinderat auch Mitglied des Gemeindevorstandes. In dieser Funktion war er insbesondere für **Wald- und Feldwege sowie Friedhofsangelegenheiten** zuständig.

Während seiner Tätigkeit wirkte er unter anderem an der Überarbeitung der Friedhofsordnung mit und leistete wichtige Vorarbeiten für die geplante Sanierung der Aufbahnhalle.

Claudia Schmidt gehörte von **2025 bis 2026 dem Gemeinderat** an und engagierte sich insbesondere in den zuständigen Ausschüssen im Bereich **Schule und Bildung**.

Die Gemeinde bedankt sich bei Thomas Opavsky und Claudia Schmidt herzlich für ihre langjährige bzw. engagierte Mitarbeit, ihren persönlichen Einsatz und die Zeit, die sie für die Gemeinde aufgewendet haben. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen und ihren Familien alles Gute.

Neue Gemeinderäte angelobt

Aufgrund der Veränderungen wurden auf Wahlvorschlag der **SPÖ Wöllersdorf-Steinabrückl Margrit Binder** und **Ivan Babic** als neue Gemeinderäte nominiert und in der Gemeinderatssitzung am **17. September** angelobt.

Christian Grabenwöger übernimmt den frei gewordenen Platz im Gemeindevorstand.

Auch die Zuständigkeiten in den Ausschüssen wurden neu geregelt:

- **Wald-, Feldwege und Friedhofsangelegenheiten:**
geschäftsführender Gemeinderat
Christian Grabenwöger
- **Bildungs- und Schulwesen:**
Gemeinderätin **Margrit Binder**
- **Klimabündnisbeauftragter:**
Gemeinderat **Ivan Babic**
- **Pflichtschulausschuss**
Mittelschulgemeinde Markt Piesting:
geschäftsführender Gemeinderat **Matthias Ressler**
und Gemeinderat **Ivan Babic**



Am Foto: Gemeinderätin Margrit Binder, Bürgermeister Florian Pfaffelmaier und Gemeinderat Ivan Babic

Wir gratulieren Margrit Binder, Ivan Babic und Christian Grabenwöger herzlich zu ihren neuen Aufgaben und wünschen ihnen für ihre Tätigkeit viel Erfolg.

Gleichzeitig freuen wir uns auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Schulgemeindeverbandsumlagen 2026

Unter Schulgemeindeverbandsumlagen versteht man die finanziellen Beiträge der Hauptwohnsitzgemeinde für die schulische Betreuung ihrer Kinder in anderen Gemeinden bzw. Schulgemeindeverbänden. Die Kosten umfassen Bau, Erhaltung, Instandhaltung und laufenden Betrieb und werden grundsätzlich nach der Anzahl der eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler (Kopfquote) verrechnet.

Mittelschulen

Im Schuljahr 2025/2026 besuchen rund **105 Kinder aus Wöllersdorf-Steinabrückl** die Neue Mittelschule Markt Piesting. Dafür fallen im Haushaltsjahr 2026 **EUR 354.290,67** an – das entspricht rund **EUR 3.400 pro Schülerin und Schüler und Jahr**.

Mittelschulen	Kosten pro Quartal	Gesamtkosten pro Jahr
Bilingual Junior High School Stadt Wiener Neustadt	3.780,00 €	15.120,00 €
Sportmittelschule Stadt Wiener Neustadt	10.710,00 €	42.840,00 €
Mittelschule Wirtschaft und Technik Stadt Wiener Neustadt	1.260,00 €	5.040,00 €
Mittelschulgemeinde Felixdorf	3.780,00 €	15.120,00 €
Mittelschulgemeinde Pernitz	1.950,00 €	7.800,00 €

Musikschulen

Für den Besuch von Musikschulen werden insgesamt rund **EUR 91.840 pro Jahr** aufgewendet:

Musikschulen	Kosten pro Quartal	Gesamtkosten pro Jahr
Musikschule Piestingtal	21.700,00 €	86.800,00 €
Musikschule Gumpoldskirchen	630,00 €	2.520,00 €
Musikschule Wiener Neustadt	630,00 €	2.520,00 €

Kostenaufstellung Allgemeine Sonderschule Waldegg (sprengelextern)

Sonderschulen	Kosten pro Quartal	Gesamtkosten pro Jahr
Sonderschulgemeinde Sollenau	4.193,31 €	16.773,24 €

Kostenaufstellung Polytechnische Schulen

Polytechnische Schulen	Kosten pro Kopf/Jahr	Gesamtkosten pro Jahr
Polytechnische Stadt Wiener Neustadt	1.600,00 €	6.400,00 €

Gesamtkosten 2026

Insgesamt entstehen der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl im Jahr **2026 rund EUR 673.000** für die schulische Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Jugendlichen in den Bereichen **Mittelschulen, Sonderschulen, Berufsschulen, Polytechnikum und Musikschulen**.

Schulstart für unsere ersten Klassen

Zum Schulstart gab es für unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler eine kleine Überraschung: Unser Bürgermeister überreichte jedem Kind einen Spitzer und einen Radiergummi, verziert mit unseren Maskottchen Wölly und Steini.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches, spannendes und schönes Schuljahr!



1b. Klasse VS Steinabrückl



1a. Klasse VS Steinabrückl



1. Klasse VS Wöllersdorf



Gut betreut ins neue Kindergarten- und Schuljahr

Mit September begann für unsere Kinder und ihre Familien wieder ein neues Kindergarten- und Schuljahr. Für uns als Gemeinde bedeutet das, die notwendigen Voraussetzungen für eine verlässliche und möglichst familienfreundliche Betreuung zu schaffen.



Besonders wichtig ist mir, dass Familien einen Betreuungsplatz bekommen, wenn sie ihn benötigen. Auch im neuen Betreuungsjahr können wir den bestehenden Bedarf an Plätzen abdecken.

Mit der zusätzlichen Kindergarten-Gruppe in den Satzäckern haben wir bereits auf den gestiegenen Bedarf reagiert und zusätzliche Kapazitäten geschaffen.

Gute Kinderbetreuung braucht aber nicht nur entsprechende Räumlichkeiten. Entscheidend sind vor allem die Menschen, die täglich für unsere Kinder da sind. Deshalb möchte ich mich bei unseren Pädagoginnen, Betreuerinnen sowie allen weiteren Mitarbeiterinnen herzlich für ihren täglichen Einsatz bedanken.

Auch unsere Hortbetreuung ist für viele Eltern ein wichtiger Bestandteil bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Unser Ziel bleibt deshalb, die Angebote laufend an den tatsächlichen Bedarf unserer Familien anzupassen.

Weitergeführt wird auch die kostenlose Versorgung unserer Kinder mit frischem Obst und Gemüse. Damit setzen wir einen kleinen, aber sinnvollen Beitrag zu einer gesunden Ernährung.

Ich wünsche allen Kindern einen schönen Start, viel Freude und viele neue Erlebnisse. Den Eltern sowie unserem gesamten Kindergarten- und Betreuungsteam wünsche ich ebenfalls ein erfolgreiches neues Betreuungsjahr.

Aus stillgelegtem Bahnhof soll Zukunftsprojekt werden. Beteiligungsprozess „auf Schiene“

Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl arbeitet gemeinsam mit Bevölkerung an Zukunftskonzept für den Ortskern in Steinabrückl am ehemaligen ÖBB-Bahnhofsgelände.

Der Ortsteil Steinabrückl steht vor einem wichtigen Entwicklungsschritt: Nach intensiven Gesprächen mit den Eigentümern des ehemaligen Bahnhofsareals zeichnet sich erstmals die Möglichkeit ab, ein umfassendes Entwicklungskonzept für den Ortskern zu erarbeiten. Noch in diesem Jahr soll dazu ein Bürgerbeteiligungsprozess gestartet werden.

Das ehemalige Bahnhofsareal präsentiert sich derzeit als ungenutzte Brachfläche. Durch die jüngsten Gespräche mit den Liegenschaftseigentümern eröffnen sich nun neue Perspektiven für die zukünftige Gestaltung des Areals.

„Die Belebung unserer Ortskerne ist mir ein großes Anliegen. Gemeinsam mit der gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen sowie der Dorf- & Stadterneuerung arbeiten wir intensiv an einer nachhaltigen und zukunftsweisenden Lösung, um den Ortskern aufzuwerten, zu renaturieren und mit Leben zu erfüllen“, erklärt Bürgermeister Florian Pfaffelmaier.

Besonders wichtig ist dem Bürgermeister dabei die breite Einbindung aller Beteiligten: *„Ich möchte diese Entscheidungen nicht alleine treffen. Es freut mich sehr, dass wir hier parteiübergreifend an einem Strang ziehen. Unser Umweltgemeinderat Martin Prikrl beschäftigt sich bereits seit längerer Zeit mit einer parteiübergreifenden Arbeitsgruppe „Ortskernentwicklung Steinabrückl“, auch Gemeinderat Josef Binder bringt sich aktiv in den Prozess ein. Gemeinsam können wir mehr erreichen – deshalb setzen wir bewusst auf einen Bürgerbeteiligungsprozess.“*

Im Zusammenhang mit dem ehemaligen Bahnhofsareal ist anzumerken, dass für das Grundstück seit dem Jahr 2019 ein Gerichtsverfahren anhängig ist.

Laut dem rechtskräftigen Urteil des Landesverwaltungsgerichts Niederösterreich wäre auf dem Areal die Errichtung einer Anschlussbahn und in weiterer Folge eines Verschubbahnhofes zulässig. Vor diesem Hintergrund ist die nun eingeschlagene Richtung einer geordneten Ortskernentwicklung von besonderer Bedeutung.



Am Foto (v.l.n.r.): Vizebürgermeister Gernot Forster (FPÖ), Bürgermeister Florian Pfaffelmaier (WIR für WOEST), Dorf- & Stadterneuerung DI Alexander Kuhnness, Leiter der Arbeitsgruppe Ortsentwicklung Steinabrückl und Umweltgemeinderat Martin Prikrl (Die Grünen), Gemeinderat Josef Binder (SPÖ), SGN Vorstandsmann Martin Weber

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl hat sich daher einstimmig dafür ausgesprochen, gemeinsam mit den Liegenschaftseigentümern, den Interessenten, der Dorf- & Stadterneuerung sowie der Bevölkerung ein zukunftsorientiertes Entwicklungskonzept für das Areal zu erarbeiten. Der Gemeindevorstand hat am 15.07.2026 die Weichen mittels einer Absichtserklärung, die von allen Beteiligten unterschrieben wurde, gestellt.

„Die Dorf- und Stadterneuerung berät und begleitet bei der Gestaltung und Umsetzung der geplanten Bürgerbeteiligung. Wir unterstützen somit die Marktgemeinde wesentlich bei der Erarbeitung des geplanten Entwicklungskonzeptes.“, so DI Alexander Kuhnness von der Dorf- & Stadterneuerung.

„Die Bürgerinnen und Bürger sollen ihre Ideen und Vorstellungen aktiv in die zukünftige Entwicklung einbringen können. Ziel ist es, gemeinsam mit der Bevölkerung ein modernes, lebenswertes und nachhaltig entwickeltes Ortszentrum zu schaffen.“, so Umweltgemeinderat Martin Prikrl.

Gemeinsam in die Zukunft: Das Leitbild für unsere Marktgemeinde

Wie soll unsere Gemeinde im Jahr 2040 aussehen?

Mit dieser Frage haben sich Bürgerinnen und Bürger, Gemeinde, Vereine und Wirtschaft im Rahmen der Leitbildentwicklung auseinandergesetzt. Grundlage dafür waren eine Bürgerbefragung, Interviews und ein gemeinsamer Leitbild-Workshop.

Erarbeitet wurde das Leitbild von **Studentinnen der FH Villach im Rahmen ihres Studiums**. Mit viel Engagement, fachlichem Know-how und einem offenen Blick auf die Gemeinde haben sie die unterschiedlichen Sichtweisen und Bedürfnisse zusammengetragen und daraus die Grundlagen für das Leitbild entwickelt. Für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl war dieses Projekt **kostenlos** und stellt damit nicht nur einen wertvollen Beitrag zur zukünftigen Gemeindeentwicklung dar, sondern zeigt auch, wie aus einer Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtung und Gemeinde ein konkreter Nutzen für unsere Gemeinschaft entstehen kann.

Dabei zeigt sich deutlich: **Wöllersdorf-Steinabrückl hat vieles, worauf wir stolz sein können.** Die hohe Lebensqualität und Familienfreundlichkeit, das aktive Vereins- und Gemeinschaftsleben, die wirtschaftliche Stärke und die bürgernahe Verwaltung zählen zu unseren großen Stärken.

Gleichzeitig gibt es Themen, bei denen wir gemeinsam anpacken wollen. Dazu gehören vor allem **Nahversorgung und Mobilität, die zukünftige bauliche Entwicklung, Nachhaltigkeit sowie eine noch bessere Information und Beteiligung der Bevölkerung.**



Das Leitbild gibt dafür eine klare Richtung vor:

Wir wollen eine **vernetzte, nachhaltige und generationengerechte Gemeinde** sein. Eine Gemeinde, in der beide Ortsteile gut miteinander verbunden sind, in der Nahversorgung und Mobilität funktionieren, Natur und Ortsbild erhalten bleiben und sich Menschen jeden Alters zu Hause fühlen.

Besonders wichtig ist dabei der Gedanke des **Miteinanders**. Alteingesessene und Zugezogene sollen sich begegnen, Vereine und Initiativen sollen weiterhin eine starke Gemeinschaft bilden und Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit haben, die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Das Leitbild ist damit kein fertiger Plan für die nächsten Jahre, sondern ein gemeinsamer Kompass. Es zeigt, wo wir hinwollen – und lädt uns alle ein, diesen Weg gemeinsam zu gestalten.

Denn die Zukunft unserer Gemeinde entsteht nicht nur im Gemeindeamt, sondern vor allem dort, wo Menschen miteinander leben, arbeiten, helfen und Ideen entwickeln.

Das gesamte Leitbild
gibt es hier:



Neue Chancen für unsere Nahversorgung

Eine gute Nahversorgung direkt vor Ort bedeutet Lebensqualität, kurze Wege und lebendige Ortskerne. Genau deshalb arbeitet die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl intensiv daran, für die Bevölkerung in allen Ortsteilen nachhaltige Lösungen zu schaffen.

Besonders für den vor einigen Monaten geschlossenen „Nah & Frisch“-Standort im Ortsteil Wöllersdorf gibt es bereits konkrete positive Entwicklungen. Intensive Gespräche mit interessierten Nachfolgern befinden sich derzeit in der Finalisierungsphase. Eine konkrete Lösung für die Wiederaufnahme der Nahversorgung in Wöllersdorf könnte daher schon bald präsentiert werden.

Auch für Steinabrückl wird intensiv an einer nachhaltigen Lösung gearbeitet. Die Marktgemeinde steht dazu in engem Austausch mit der Stadt Wiener Neustadt, um eine kooperative Lösung für die Nahversorgung im Bereich kleine Steiermark und der Heideansiedlung zu entwickeln. Auch hier befinden sich die Gespräche bereits in einer fortgeschrittenen Phase, sodass in absehbarer Zeit mit einer finalen Lösung gerechnet werden kann.



Bürgermeister Florian Pfaffelmaier im Gespräch mit Bürgermeister Klaus Schneeberger

Um diese Entwicklungen langfristig zu unterstützen und auch künftig neue Chancen für kleine Nahversorger zu schaffen, wurde ein neues Fördermodell beschlossen. Dieses richtet sich ausschließlich an Nahversorger mit einer Geschäftsfläche von unter 300 m².

Die Rückzahlung kann über monatliche Raten erfolgen oder – je nach Vereinbarung – auch durch Lebensmittellieferungen an die Gemeinde. Großflächige Geschäfte sowie reine Automatenstandorte sind von der Förderung ausgeschlossen. Über jede einzelne Förderung entscheidet der Gemeinderat im Einzelfall.



Bürgermeister Florian Pfaffelmaier betont: „Eine funktionierende Nahversorgung ist ein wesentlicher Bestandteil einer lebenswerten Gemeinde. Mit diesem neuen Fördermodell wollen wir gezielt Anreize schaffen, damit sich kleine Nahversorger bei uns ansiedeln beziehungsweise langfristig bestehen können. Unser Ziel ist es, die Versorgung der Bevölkerung zu sichern, die Ortskerne zu stärken und die Lebensqualität in unserer Gemeinde nachhaltig zu verbessern.“



Thomas Grill von der Kastner Gruppe mit Bürgermeister Florian Pfaffelmaier

Kleine Maßnahmen, große Wirkung

Oft sind es die kleinen Dinge, die im Alltag einen großen Unterschied machen. Für die Gemeindeführung ist daher seit längerer Zeit klar: Es müssen nicht immer große Projekte sein. Vielmehr möchten wir gezielt unsere vielen kleinen „Baustellen“ im gesamten Ortsgebiet Schritt für Schritt bearbeiten, verbessern und erneuern.

Tag für Tag erreichen unseren Bürgermeister zahlreiche Anliegen, Wünsche und Hinweise von unseren Bürgerinnen und Bürgern. Vieles davon lässt sich nicht von heute auf morgen umsetzen, aber die Anliegen werden aufgenommen, geprüft und nach und nach bearbeitet. **Danke für Ihre Geduld und Ihr Verständnis – nicht alles geht sofort, aber wir sind dran!**

In den vergangenen Monaten konnten bereits einige kleinere, aber wichtige Maßnahmen umgesetzt werden. So wurde beispielsweise das **Fußballtor beim Skaterplatz in Wöllersdorf erneuert**. Auch ein **Geschwindigkeitsanzeiger** wurde auf der Landesstraße installiert um die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer noch besser auf die Einhaltung des geltenden Tempolimits aufmerksam zu machen.

In Steinabrückl wurde die **Tafel des Panoramaweges saniert** und am **Urnenhain in Wöllersdorf erstrahlt der Peststein nach einer Sanierung wieder in neuem Glanz**.

Diese Beispiele zeigen: Auch viele kleine Maßnahmen tragen dazu bei, unsere Gemeinde laufend schöner, sicherer und lebenswerter zu gestalten.



Geschwindigkeitsanzeiger
auf der Landstraße



Fußballtor
Skaterplatz Wöllersdorf



Parkbänke
gesamtes Ortsgebiet



Leitsystem
gesamtes Ortsgebiet



Panoramatafel
Steinabrückl

Sie haben ebenfalls etwas entdeckt, das verbessert, repariert oder erneuert werden sollte? Dann nutzen Sie gerne das **Anliegen-Tool** in unserer **CITIES-App**.

So können Sie Ihre Hinweise direkt an die Gemeinde übermitteln und dazu beitragen, dass wir unsere kleinen „Baustellen“ nach und nach abarbeiten können.



Brandschutz in öffentlichen Gebäuden weiter verbessert

In den vergangenen Monaten hat sich unser Zivilschutzbeauftragter **Andreas Fenz** intensiv und gezielt mit dem Thema Brandschutz in den öffentlichen Gebäuden unserer Marktgemeinde auseinandergesetzt.



Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei selbstverständlich auf unseren **Kinderbetreuungseinrichtungen**. Gerade dort ist es von großer Bedeutung, dass alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen den aktuellen Anforderungen entsprechen und regelmäßig überprüft werden.

Gemeinsam mit den zuständigen Stellen werden die bestehenden Brandschutzmaßnahmen kontrolliert und auf den neuesten Stand gebracht. Wo erforderlich, erfolgen zeitgerechte Anpassungen und Überarbeitungen, um den bestmöglichen Schutz für Kinder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten.

Für den Ernstfall gerüstet – Sicherheitstag in Steinabrückl

Am 10. Oktober 2026 ab 08:00 Uhr findet im Feuerwehrhaus Steinabrückl unser Sicherheitstag statt. An diesem Tag dreht sich alles um die wichtigen Themen Sicherheit und Gesundheit – mit spannenden Stationen, praktischen Übungen und vielen Informationen für den Alltag.

Ein besonderes Highlight ist der **Löschübungssimulator**, bei dem ab 08:00 Uhr unter fachkundiger Betreuung unserer **Freiwilligen Feuerwehr Steinabrückl** der richtige Umgang mit einem Feuerlöscher ausprobiert und geübt werden kann.

So bekommen Sie nicht nur wichtige Informationen zum Thema Brandschutz, sondern erfahren an konkreten Beispielen, worauf es im Ernstfall ankommt.

Auch unsere neuen **Defibrillator-Säulen** stehen im Mittelpunkt. Dazu ist eine **Schulung zur richtigen Anwendung eines Defibrillators** angedacht. Dabei wird gezeigt, wie man im Notfall richtig reagiert und welche Schritte im Ernstfall wichtig sind.

Unterstützt wird der Sicherheitstag außerdem vom **Roten Kreuz**, das mit verschiedenen Stationen vertreten sein wird und interessante Einblicke in die Erste Hilfe und den Bereich Gesundheit bietet.

Auch engagierte Privatpersonen aus unserer Ortschaft bringen ihr Wissen und Erfahrungen ein. Mit dabei ist unter anderem **Sandra Neubauer**, Krankenschwester,



die ebenfalls für Fragen und Gespräche rund um das Thema Gesundheit zur Verfügung steht.

Der **Sicherheitstag im Feuerwehrhaus Steinabrückl** bietet damit eine tolle Gelegenheit, sich umfassend über **Erste Hilfe, Brandschutz, Defibrillatoren, Gesundheit und allgemeine Sicherheit** zu informieren. Geschultes Fachpersonal steht vor Ort für Fragen zur Verfügung und gibt praktische Tipps, die im Alltag und vor allem im Notfall hilfreich sein können.

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich, probieren Sie selbst aus und nehmen Sie wertvolles Wissen für Ihre Sicherheit und Gesundheit mit!

Drei neue Defibrillator-Säulen für mehr Sicherheit

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Minute. Seit 15. Juli stehen in unserer Marktgemeinde drei neue, rund um die Uhr öffentlich zugängliche Defibrillator-Säulen zur Verfügung.

Die Standorte befinden sich bei den **Bürgerservicestellen in Wöllersdorf und Steinabrückl** sowie beim **Haus der Musik in der Feuerwerksanstalt**.

Die modernen Säulen sind wetterfest, beheiz- und kühlbar und damit ganzjährig einsatzbereit. Die bishe-



Geschäftsführer und Abteilungsleiter Einkauf Stefan Koloszar, Bürgermeister Florian Pfaffelmaier, Vizebürgermeister Gernot Forster, Prokurist und Vertriebsleiter Marco Sodomka und Servicetechniker Sebastian Lind

rigen Defibrillatoren bleiben weiterhin bei unseren First Respondern im Einsatz.

Unternehmen können lebensrettende Hilfe unterstützen:

Wir freuen uns besonders über **Unternehmen oder Vereine die unsere neuen Defibrillator-Säulen finanziell unterstützen möchten**. Jeder Beitrag – unabhängig von der Höhe – hilft dabei, diese wichtige Notfallversorgung langfristig zu sichern.

Stichtag für Unterstützungen ist der 15. Oktober 2026. Der Unterstützungsbetrag kann individuell gewählt werden.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei unserer **Buchhaltung**.

Wir freuen uns über jede kleine Unterstützung und bedanken uns schon jetzt herzlich!

BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE

Einmal pro Woche gemeinsam musizieren
mit oder ohne Vorkenntnissen

Für wen?

- Anfänger
- Wiedereinsteiger
- Umsteiger

1

Interesse bekunden

QR-Code scannen und kurzen Fragebogen ausfüllen



2

Informieren

17.11.2026, 19:00 Uhr, Haus der Musik in Bad Fischau-Brunn
24.11.2026, 19:00 Uhr, Haus der Musik in Wöllersdorf

Fragen? Wir helfen gerne



MMK Bad Fischau-Brunn
t.zoufal@live.com

MV Wöllersdorf-Steinabrückl
office@mv-woest.at



Das „Projekt Starhemberg“ Unser Kulturgut braucht dringend Hilfe! – „Jetzt oder nie!“

Die Burgruine Starhemberg ist ein herausragendes Kulturgut Niederösterreichs.

Um 1160 entstanden, wurde sie im 13. Jahrhundert zur Residenz des letzten Babenberger-Herzogs **Friedrich II. des Streitbaren** und zu einem bedeutenden Rückzugs- und Regierungsort. Hier wurde der Schatz der Babenberger verwahrt, darunter das **Privilegium minus**. Ihre besondere Bedeutung zeigt sich auch darin, dass Starhemberg auf der berühmten Ebstorf Weltkarte gemeinsam mit Wien und Krems als eine der wenigen österreichischen Anlagen eingezeichnet ist.



Ansicht der Burgruine Starhemberg in Herbstfarben 2025 - (c) Baunit/ Christian Postl

Auch architektonisch birgt die Ruine einzigartige Zeugnisse: die romanische **Rundkapelle mit Rundturm**, die Renaissance-Küche, das Schatzgewölbe und weitere wertvolle Bauteile. Nach mehr als 100 Jahren ist Starhemberg dank des Freischnitts 2024/25 wieder deutlich sichtbar. Die digitale Vermessung, Georadaruntersuchung sowie alle erforderlichen sicherheits-, bau- und restauratorischen Gutachten liegen vor. **Damit ist der Weg für die Sanierung frei.**

In den kommenden fünf Jahren sollen schrittweise die Rundkapelle, der Zwinger und die gesamte Vorburg saniert werden. **2028 ist eine erste Teilöffnung als Erholungs- und Veranstaltungsort geplant** – mit Führungen, QR-Stationen und Angeboten für Kinder. Dafür werden jährlich mindestens **100.000 Euro** benötigt. Gemeinden, Land Niederösterreich, Bundesdenkmalamt, Unternehmen und Banken unterstützen das Projekt bereits.

Das Herzstück ist der Verein **„Freunde der Burg Starhemberg“**, der alle Maßnahmen organisiert und koordiniert. **Bitte helfen Sie mit – als Mitglied oder mit Ihrer Spende!**

Mitgliedschaft: Mit nur 30,- Euro pro Jahr werden Sie ein/e „Starhemberger*in“ und leisten einen wichtigen Beitrag. Unter www.burgruine-starhemberg.at finden Sie aktuelle Informationen.

Spendenaktion des BDA: Scannen Sie mit Ihrer Banking-App den QR-Code (auf der Website) und geben Sie Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum an. Mit dem Aktionscode A511 (Burgruine Starhemberg) wird Ihre Spende dem Verein zugeordnet und automatisch steuerlich berücksichtigt.

Großspender: Unternehmen sehen das Potenzial der Starhemberg für unsere Region und unterstützen das „Projekt Starhemberg“ mit zumeist 2.500,- oder 5.000,- € jährlich.

Der Verein freut sich über weitere Partner!



Höhlenturm nach einer Zeichnung von Johann Mayerhofer 1887 bearbeitet, koloriert (c) Werner Sulzgruber

Unser Zuhause – gemeinsam gestalten & schöner machen

Unsere Gemeinde ist unser Zuhause. Ein Ort, an dem wir leben, arbeiten, uns begegnen und unsere Freizeit verbringen. Umso schöner ist es, wenn wir gemeinsam dazu beitragen, dass unser Zuhause noch lebenswerter und einladender wird.

In den vergangenen Monaten hat sich in unserer Ortschaft wieder vieles getan. Viel Neues wurde erreicht – und vieles davon ist im wahrsten Sinne des Wortes sichtbar. Mit viel Engagement, Ideen und gemeinsamer Tatkraft wurde unser Ortsbild weiter verschönert.

Blumentröge schmücken unsere Straßenlaternen und bringen Farbe in unsere Straßen. Auch zahlreiche Blumenbeete wurden neu bepflanzt und liebevoll gestaltet. So entsteht Schritt für Schritt ein großer, bunter Garten, der unsere Ortschaft zum Blühen bringt und uns allen ein Stück Lebensfreude schenkt.

Doch hinter all diesen sichtbaren Veränderungen stehen vor allem Menschen, die anpacken und etwas bewegen wollen. Viele helfende Hände, viele Stunden freiwilliger Arbeit und viele gute Ideen machen solche Projekte überhaupt erst möglich. Dafür möchten wir allen, die sich engagieren, ganz herzlich Danke sagen! Und wie das mit unseren Beetpaten wirklich aussieht, erzählt Ihnen Umweltgemeinderat Martin Prikril auf Seite 19.

Wir freuen uns über das, was bereits geschafft wurde, und blicken gleichzeitig nach vorne. Wir arbeiten gemeinsam weiter daran, unsere Gemeinde noch schöner, lebenswerter und bunter zu machen.

Denn unser Zuhause ist mehr als Häuser und Straßen. Unser Zuhause sind wir alle und gemeinsam machen wir es zu einem Ort, in dem wir gerne daheim sind.



Bericht des Umweltgemeinderates Martin Prikril



Gemeinsam wächst etwas Schönes

Durch den Einsatz engagierter Bewohnerinnen und Bewohner sowie durch die Unterstützung der Mitarbeiter des Außendienstes, der Gemeinde und von „Natur im Garten“ konnten heuer wieder viele schöne Blumenbeete gestaltet und gepflegt werden.

Einige Bürgerinnen und Bürger haben Beetpatenschaften übernommen, die Beete selbst angelegt und betreuen sie laufend. Gemeinsam mit dem Außendienst wurde beispielsweise auch in der Wassergasse in Steinabrückl viel Schönes geschaffen.



Trotz großer Hitze und Trockenheit haben sich die Beete gut entwickelt. Teilweise erstellten die Anrainern und Anrainer sogar eigene Gießpläne, um die Pflanzen gemeinsam zu versorgen. Die Bepflanzung wurde bewusst so gewählt, dass sie künftig mit möglichst wenig Pflege und Bewässerung auskommt.

Jugendgemeinderat – aktiv für unsere Jugend



Auch diesen Sommer war ich als Jugendgemeinderat der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl wieder mit viel Engagement für unsere Kinder und Jugendlichen im Einsatz.

Ein besonderes Highlight war das **Luftmatratzen-Rennen der WöllyStones 2.0 am 11. Juli**.

Insgesamt 84 mutige Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen

an den Start und machten die Veranstaltung zu einem tollen Erlebnis für alle Generationen. Den Sieg holte sich **Sebastian Kaindl**, vor Andreas Kaindl und Marc Bröckl. Herzliche Gratulation!

Ein großes Dankeschön gilt der Freiwilligen Feuerwehr Steinabrückl, dem Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf, dem Ordnerteam, allen Helferinnen und Helfern sowie unseren Sponsoren.

Auch das **Ferienspiel 2026** war wieder ein voller Erfolg. Sechs Jahre Planung, Organisation und unzählige ehrenamtliche Stunden haben zu einer abwechslungsreichen Ferienwoche für unsere Kinder beigetragen. Die Auszeichnung zum „**Mister Ferienspiel**“ war für mich eine besondere Anerkennung. Danke an das gesamte Power-Team, alle Helferinnen und Helfer sowie die mitwirkenden Vereine!

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Zusammenarbeit mit **Rumtrieb – Mobile Jugendarbeit**.

Seit 28. August ist das Team **jeden**

1. und 3. Freitag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr im Keller des Kultursaals Steinabrückl

vor Ort. Jugendliche können hier ihre Ideen, Wünsche und Anliegen einbringen und gemeinsam Zeit verbringen.



Und schon wartet das nächste Highlight: Die Vorbereitungen für „**Halloween Town**“ laufen auf Hochtouren! Die Bändchen sind ab **1. Oktober 2026** bei unseren beiden Bürgerservicestellen erhältlich.

Ich bleibe weiterhin **für unsere Jugend am Werk**. Ein herzliches DANKE an alle, die unsere Projekte unterstützen und mit ihrem Einsatz unsere Gemeinde für Kinder und Jugendliche noch lebenswerter machen!

Gemeinsam können wir viel bewegen!

Familienfreundliche Gemeinde



Traditionelle Eis-Aktion sorgt für strahlende Gesichter.

Auch in diesem Sommer war das Team der familien- und kinderfreundlichen Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl wieder unterwegs.

Babsi, Gernot und Wolfgang sorgten mit der mittlerweile traditionellen Eis-Verteilaktion für eine willkommene Abkühlung und viele strahlende Kinderaugen. Insgesamt wurden 162 Kinder in unseren Betreuungseinrichtungen sowie deren Betreuerinnen mit einer süßen, kühlen Überraschung verwöhnt. Darüber hinaus durfte sich auch der Nachwuchs bei den Tenniscamps der ASKÖ Wöllersdorf und des ATV Steinabrückl über ein Eis freuen. Ebenso wurden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst sowie alle Bediensteten der Marktgemeinde mit der sommerlichen Erfrischung überrascht.

Die Eis-Aktion findet mittlerweile seit sechs Jahren statt und ist zu einer beliebten Tradition geworden. Sie steht für gelebte Familien- und Kinderfreundlichkeit und

bringt jedes Jahr aufs Neue Freude und gute Stimmung in unsere Einrichtungen.

Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben – allen voran unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Betreuungseinrichtungen für ihren täglichen und unermüdlichen Einsatz für unsere Kinder und Familien.

Willkommen im Leben

Unser Team steckt schon mitten in den Vorbereitungen für den **2. „Willkommen im Leben“-Empfang**. Dabei möchten wir unsere jüngsten Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewerber gemeinsam mit ihren Familien herzlich willkommen heißen und ihnen einen schönen Start in unserer Gemeinde bereiten.

Eine kleine Geste mit großer Wirkung und eine Gemeinde, die ihre jüngsten Bürgerinnen und Bürger von Anfang an willkommen heißt!

Die Mobilitätsübersichtskarte ist da!



Wenn ich mir Gedanken mache, wie ich auf dem **Weg zur Arbeit** oder in der **Freizeit mobil** sein will, ist diese Karte ein guter Ausgangspunkt:

Ich sehe auf einen Blick, welche Möglichkeiten ich habe. Das hilft besonders, wenn ich mein Mobilitätsverhalten hinterfragen will – warum fahre ich eigentlich immer mit dem Auto zum Heurigen? Warum gehe ich immer denselben Spazierweg? Was, wenn ich mal den Bus zum Bahnhof nach Felixdorf ausprobiere? Vielleicht versuch ich's heute mit dem Fahrrad zur Arbeit?

Der Nutzen

Genau dafür habe ich gemeinsam mit dem Mobilitätsmanagement Niederösterreich die neue Übersichtskarte erarbeitet. Sie zeigt übersichtlich Verbindungen und Ausflugsziele der Gemeinde – ein kleiner Anstoß zu mehr aktiver Mobilität, egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den Öffis.

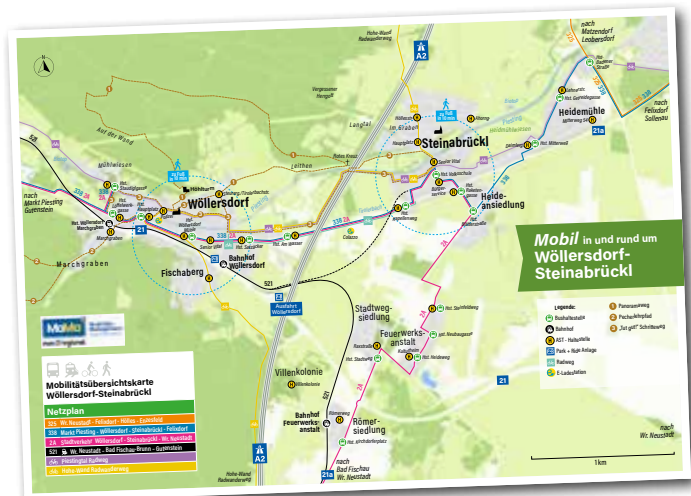
Was drinsteckt

Der Netzplan informiert über alle Verbindungen im Ortsgebiet: Schon gewusst, dass drei Buslinien, eine Bahnstrecke und ergänzend das Föhren-AST als Öffis angeboten werden? Wer gern spazieren geht oder lieber das Rad nimmt, findet hier alle Spazier- und Radwege. Auf der Rückseite der Karte laden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und spannende

Freizeitangebote ein, unsere schöne Gemeinde noch besser kennenzulernen.

Am einfachsten geht's mit der App

Empfehlen kann ich jedenfalls, die leopoldi-App oder die App AnachB. Das ist der schnellste und einfachste Weg, um herauszufinden, welches Verkehrsmittel mich am raschesten an mein Ziel bringt. Einfach herunterladen und gleich ausprobieren!



Wo gibt's die Karte?

Die Mobilitätsübersichtskarte finden Sie als Beilage zu dieser Gemeindezeitung, bei den Bürgerservicestellen, an den Schaukästen im Ort und zum Download auf woellersdorf-steinabrueckl.gv.at.

Ihr Gemeinderat & Mobilitätsbeauftragter
Paul Bittner

KlimaTickets auch 2027 für die Bevölkerung verfügbar

Die Gemeinde wird auch im Jahr 2027 zwei VOR KlimaTickets zur kostenlosen Nutzung bereitstellen.



Aufgrund der sehr hohen Auslastung und der großen Beliebtheit der Schnuppertickets möchten wir dieses Angebot auch weiterhin erhalten.

Die beiden übertragbaren KlimaTickets können von Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerinnen genutzt werden und ermöglichen die umweltfreundliche Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Die Karten liegen weiterhin in den **Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl** auf.

Tierschutz-Arbeitsgruppe



Auch während der heißen Sommermonate war die Tierschutz-Arbeitsgruppe aktiv.

Die **Beschattung in der Hundefreilaufzone** wurde weiter verbessert, künftig stehen dort außerdem ein Aschenbecher und ein Schaukasten für Neuigkeiten rund um Tiere und Tierschutz zur Verfügung.



Wir bitten alle Hundebesitzer, entstandene Löcher beim Verlassen der Freilaufzone wieder zuzuschütten – sie können für Menschen sowie spielende oder ältere Hunde eine erhebliche Gefahr darstellen.



Kastrationspflicht für alle Freigängerkatzen

Das **Kastrationsprojekt der Streunerkatzen in Wöllersdorf-Steinabrückl** wurde **wieder aufgenommen**. Die letzten bekannten unkastrierten Tiere konnten mittlerweile kastriert, gechippt und als Streunerkatzen registriert werden.

Gemäß Anlage 1 Pkt. 2 Abs. 10 der 2. Tierhaltungsverordnung sind Katzen mit Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. Dies gilt auch für Katzen und Kater, die auf einem Bauernhof gehalten werden. Einzige Ausnahme sind nur Tiere, die zur kontrollierten Zucht verwendet werden, sie unterliegen nicht der Kastrationspflicht. Wer die Kastrationspflicht nicht einhält, riskiert Geldstrafen bis € 3.750, im Wiederholungsfall bis € 7.500. Streunerkatzen sind verwilderte Hauskatzen, die ohne Menschenkontakt aufgewachsen sind und deswegen extrem scheu sind (nicht zu verwechseln mit Freigängerkatzen).

Die Vorbereitungen für unser **Gemeinde-Tierschutzwochenende am 17. und 18. Oktober** laufen auf Hochtouren. Neben zahlreichen Vereinen und Ausstellern freuen wir uns heuer besonders über die Teilnahme der 4. Klassen der Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl.

Der Reinerlös kommt unserem Verein „**Tierhilfe Wöllersdorf-Steinabrückl**“ (ZVR-Zahl: 1735014526) zugute.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Vernetzung mit spezialisierten Tierschutzvereinen und Fachstellen. So können Fundtiere rasch an die richtige Stelle gebracht und unnötiger Stress vermieden werden. In den kommenden Ausgaben möchten wir daher einige engagierte Spezialisten aus unserer Region vorstellen.



Den Auftakt macht **Elli Weiss von Bat World Austria – Fledermausrettung Österreich**. Seit 2012 kümmert sie sich in Theresienfeld um verletzte und verwaiste Fledermäuse, seit 2023 besteht der dazugehörige Verein. Wer eine Fledermaus tagsüber am Boden oder frei hängend findet, sollte sie mit dicken Handschuhen vorsichtig in einen mit Küchenpapier ausgelegten, luftdurchlässigen Karton setzen und unter **0676/3449146** Kontakt aufnehmen. Neben Fledermäusen ist der Verein auch auf die Versorgung von Igeln spezialisiert.

www.fledermaus-rettung.at

Spenden: **IBAN AT642011184769162700**

Bildung und Kultur – Herbst 2026



Die Schulferien und die Urlaubszeit sind vorüber. Die Temperaturen bewegen sich wieder im Normalbereich und so dürfen wir uns zum Glück auf eine Wohlfühlperiode freuen. Es kommt die Zeit, in der Kultur, Bildung und Unterhaltung wieder interessant werden.

Für den kommenden Herbst stehen einige besondere Veranstaltungen auf dem Plan:

So fand am **Samstag, 19. September 2026** um 15:00 Uhr das „**4. Topothektreffen**“ im Cabiba in Wöllersdorf, statt. Im Namen des Bildungswerks Wöllersdorf-Steinabrückl wollen wir uns bei allen Gästen herzlich für das Kommen bedanken. Das Interesse an unserer Ortsgeschichte lebt und das freut mich ganz besonders!

Der **traditionelle Bauernmarkt** findet heuer am **Sonntag, 27. September** ab 10.00 Uhr in Schulgasse Wöllersdorf statt.

Zum Erntedank feiert unser Pfarrer, Dechant MMag. Waclaw Radziejewski, wieder die Festmesse im Festsaal Wöllersdorf.

Am **Samstag, 03. Oktober** bieten wir ebenfalls im Festsaal Wöllersdorf ein **Kabarett mit Andreas Ferner** an.

Das BhW Wöllersdorf-Steinabrückl lädt Sie sehr herzlich zu einer Theaterfahrt in das Stadttheater Berndorf, am **Sonntag, 04. Oktober** ein. Gespielt wird die **Komödie „Alles was sie wollen“**.

Am **Mittwoch, 11. November** wird ebenso im Stadttheater Berndorf das **Kabarett „Stimmt“** des bekannten Kabarettisten Omar Sarsam, angeboten.

Michael Jedlicka und seine Band präsentieren uns am **Samstag, 14. November** ein neues Programm mit Stücken des großartigen deutschen Liedermachers Reinhard Mey! Im Fokus steht „Glaube, Liebe, Hoffnung“.

Im November ist das „**Historische Mahl**“ nicht mehr wegzudenken. Es wird am **Samstag, 21. November** im Schloßl Wöllersdorf stattfinden. Unsere Archäologin Frau Dr. Dorothea Talaa präsentiert wieder einen

interessanten Vortrag über unsere prähistorische Vergangenheit.

Bevor wir in die Vorweihnachtszeit eintauchen, treffen wir uns wieder zum stimmungsvollen **Adventkranzbinden** im Schloßl Wöllersdorf, und zwar am Mittwoch, **25. November**. Das Bildungswerk Wöllersdorf-Steinabrückl lädt herzlich dazu ein!

Zum **Advent- und Handwerkskunstmarkt** erwarten wir Sie am **Samstag, 28. und am Sonntag, 29. November**.

Es wird über das Bildungswerk Wöllersdorf-Steinabrückl eine **weitere Lesezelle in Wöllersdorf** aufgestellt werden. Für die Ausstattung würde ich noch Bücher benötigen: Romane aller Art, Unterhaltungsliteratur und vor allem Kinderbücher.

Bitte keine Kochbücher, Gartenratgeber, Sprach- oder Wörterbücher. Falls Sie zu Hause geeignete Bücher haben, die Sie weggeben möchten und die gut erhalten und in Ordnung sind, ersuche ich Sie, mich zu kontaktieren.

Haiden Ingrid: 0650/3150346
oder haiden.ingrid@gmail.com

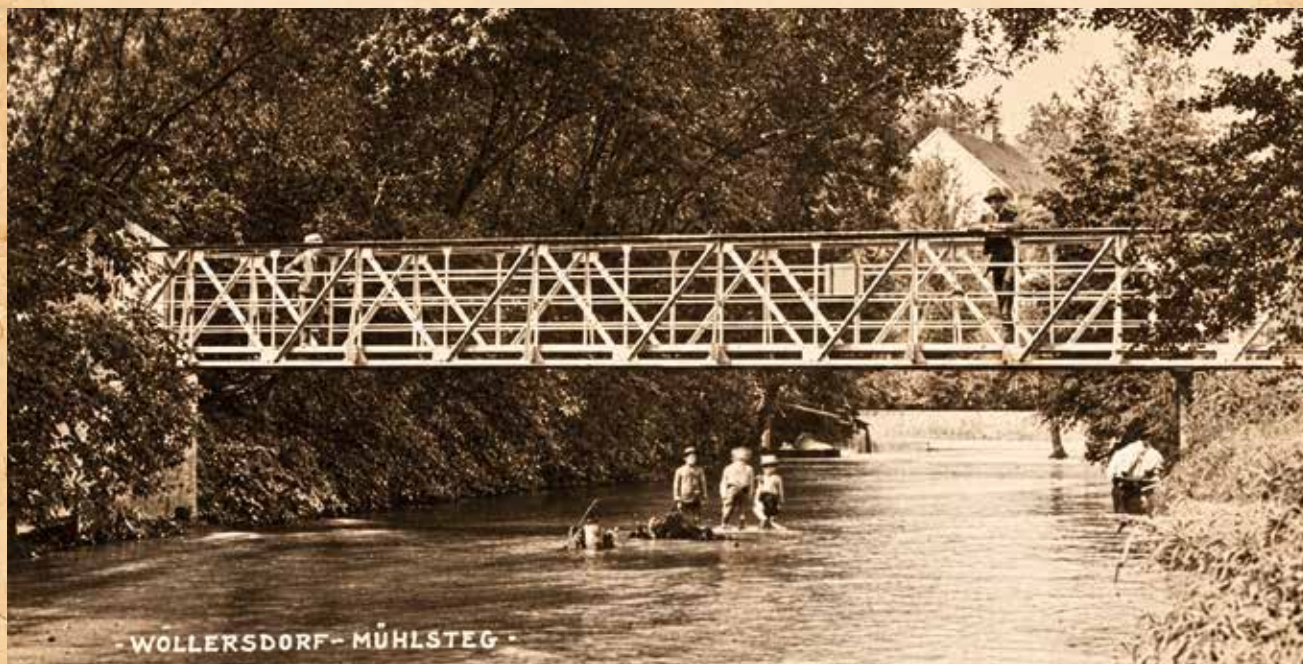
Alle näheren Angaben zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Plakaten, dem Veranstaltungskalender in der Gemeindezeitung und den Eintragungen in CITIES.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Marktgemeinde eine angenehme kommende Zeit und einen schönen und interessanten Kulturherbst.

Ihre gf. BGR Ingrid Haiden
Für das Bildungs- und Kulturteam
Gf. BGR Haiden Ingrid | Gf. GR Palotay Philipp

Wäsche schwemmen in der Piesting

Aufzeichnungen aus dem Archiv Helmut Meitz und Erzählungen bereits verstorbener Hausfrauen



Mühlsteg - Eigentümer Herr Haiden Roman

Eigentlich war das Wäschewaschen eine Alltäglichkeit, über die kaum gesprochen oder geschrieben wurde.

Über Jahrhunderte bewegte sich diese Tätigkeit in gleichbleibender Art und Weise. Nach dem Sortieren und Einweichen der Schmutzwäsche folgte das Waschen und Schwemmen. Letzteres, im Volksmund „schwaben“ oder „schwoaben“ genannt, entfernte die Rückstände von Seife, Aschenlauge und Laugenwasser aus der gereinigten Wäsche. Da früher dem „harten“ Wasser – um es weicher zu machen – Urin beigemischt wurde, versteht man die große Bedeutung des gründlichen Schwemmvorganges.

Sorgfältiges Schwemmen war vor allem für die Aufbewahrung der Wäsche von Bedeutung, denn die früher ausschließlich verwendete Seife und die Härte des Wassers machten die Wäsche nicht nur grau, sondern auch brüchig – man sagte, sie wird „mürb“. Deshalb wurde auch mit einem Wäschebleuel besonders stark auf die Wäsche, die auf ein Brett gelegt wurde, eingeschlagen und zum Abschluss wurde sie kräftig ausgewunden.

Hausfrauen früherer Generationen berichteten von der Plage und Mühseligkeit eines Waschtages.

Er begann zeitig in der Früh mit dem Beheizen des Waschkessels. Die weiße Wäsche wurde ausgekocht und anschließend im sehr heißen Seifenwasser gerumpelt und gebürstet. Als nächstes wurde die Buntwäsche im selben Wasser ebenso behandelt. Sommer und Winter wurde nun die gewaschene Wäsche in einem Schaff oder einem Wäschekorb mit einem Schubkarren zur nahegelegenen Piesting gebracht, um im Bachwasser gründlich geschwemmt zu werden. Zu diesem Zweck gab es nahezu bei jedem Grundstück, das an die Piesting angrenzte, ein sogenanntes „Schwabbankl“. Das war ein kleiner Holzsteg, der ein kurzes Stück in den Piestingfluss hineinreichte und auf dem die Wäsche geschwemmt wurde.

Wie auch meine Großmutter immer erzählte, war diese Arbeit in den Wintermonaten besonders schwierig, denn vor dem Schwemmen musste erst das Eis aufgehackt werden, um dann im eiskalten Wasser schwemmen zu können. Die Hände der Wäscherinnen waren durchwegs sehr in Mitleidenschaft gezogen, denn beim Waschvorgang wurde im kochend heißen Wasser und beim Schwemmen im eiskalten Bachwasser gearbeitet.

Gf. BGR Haiden Ingrid

Abfuhrtermine 2026 Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Die Termine werden im gewohnten Rhythmus fortgeführt. Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.



wnsks **abfallwirtschaft**
municipal household waste and demolition service gmbh

BIOMÜLL			
Wöllersdorf, FWA, VK, FB, MG		Steinabrückl	
MO	05.10.26	DI	06.10.26
MO	12.10.26	DI	13.10.26
MO	19.10.26	DI	20.10.26
MI	28.10.26	FR	30.10.26
MO	09.11.26	DI	10.11.26
MO	23.11.26	DI	24.11.26
MO	07.12.26	MI	09.12.26

RESTMÜLL			
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG	
MI	07.10.26	MI	21.10.26
MI	04.11.26	MI	18.11.26
MI	02.12.26	MI	16.12.26
MI	30.12.26		MI 23.12.26

KUNSTSTOFF / METALL			
Wöllersdorf Ort, FB, MG		Steinabrückl, FWA, VK	
Mi	14.10.26	MI	30.09.26
MI	25.11.26	MI	11.11.26
		MO	21.12.26

PAPIER			
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG	
MO	09.11.26	MO	05.10.26
MO	21.12.26	MO	16.11.26
		MI	30.12.26
		DI	29.12.26

Abkürzungen	Ortsteil
Wöllersdorf	Wöllersdorf Ort
FWA	Feuerwerksanstalt
VK	Villenkolonie
FB	Fischaberg
MG	Marchgraben
Steinabrückl	Steinabrückl Ort

PROBLEMSTOFFE (Sondermüll)

Abgabe im Wirtschaftshof Wöllersdorf-Steinabrückl

Babenbergerring 1, 2752 Wöllersdorf-Steinabrückl

05.12.2026 von 08:00 bis 12:00 Uhr

WERTSTOFFSAMMELPLÄTZE

Mo. - Fr. von 6:00 bis 22:00 Uhr

Steinabrückl
Daimlergasse
Getreidegasse / Mitterweg
Wassergasse / Ecke Hauptstraße
Rosengasse / Friedhofsparkplatz
Feuerwerksanstalt
Flugfeldstraße / Industriestraße

Villenkolonie
Römerweg
Wöllersdorf
Tirolerbachstraße bei Feuerwehr
Kirchengasse neben Polizei
Hauptstr. vis-à-vis Nah & Frisch

GRÜNSCHNITT & SPERRMÜLL

Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte (s. § 9 NÖ AWG) der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl haben im Pflichtbereich des Gemeindegebietes nach jährlicher Beantragung Anspruch auf je 600 kg Freimenge. Freimengen verlieren mit Ablauf des 31.12. eines Jahres ihre Gültigkeit (Im darauffolgenden Jahr bitte die Freimengen wieder in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf oder Steinabrückl freischalten lassen - dies geschieht nicht automatisch). Nähere Infos auf Seite 26!



Veranstaltungen

OKTOBER

Fr.

02.10.**Rumtrieb Jugendtermin***Verein Rumtrieb*

15:00-17:00 Uhr Kultursaal Steinabrückl, kl. Raum

Sa.

03.10.**Andreas Ferner***Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl*

19:30 Uhr Festsaal Wöllersdorf

Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr

So.

04.10.**Theaterfahrt
"Alles was sie wollen"***BHW Wöllersdorf-Steinabrückl*

Stadttheater Berndorf

Abfahrt 17:10 Uhr

Hauptplatz Wöllersdorf

Sa.

10.10.**Sicherheitstag***Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl*

ab 08:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl

So.

11.10.**Kindersachenbazar***Sports&Fun*

08:00-11:30 Uhr Festssaal Wöllersdorf

Fr.

16.10.**Rumtrieb Jugendtermin***Verein Rumtrieb*

15:00-17:00 Uhr Kultursaal Steinabrückl, kl. Raum

Sa.

17.10.**1. Markttag - Regionaler Markt***Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl*08:00-12:00 Uhr Park der Begegnung in Steinabrückl
(Hauptstr. / Ecke Wassergasse)

Sa.-So.

17.10.**Tierschutz Wochenende***Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl*

- Kultursaal Steinabrückl

18.10. 17.10. 08:00 - 18:00 Uhr

18.10. 09:00 - 17:00 Uhr

Mo.

19.10.**Infoabend Landjugend***Landjugend &**Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl*

ab 17:00 Uhr Festsaal Wöllersdorf

Mo.

26.10.**Gemeindewandertag***Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl*09:00-12:00 Uhr Start: Hauptplatz Wöllersdorf -
Panoramaweg - zurück

Sa.

31.10.**Halloween Nachtwanderung***Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl*16:30-24:00 Uhr Teilnahme nur mit Band möglich!
Start: Gasthaus Nena

NOVEMBER

Fr.

06.11.**Rumtrieb Jugendtermin***Verein Rumtrieb*

15:00-17:00 Uhr Kultursaal Steinabrückl, kl. Raum

So.

08.11.**Alles Flohmarkt***Sports&Fun*

08:00-11:30 Uhr Kultursaal Steinabrückl

Veranstaltungen

NOVEMBER

Mi.	Theaterfahrt "Stimmt" <i>BHW Wöllersdorf-Steinabrückl</i>
11.11.	Stadttheater Berndorf Abfahrt 18:10 Uhr Hauptplatz Wöllersdorf

Sa.	Konzert Michael Jedlicka <i>Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl</i>
14.11.	Festsaal Wöllersdorf Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr

So.	Konzert Jugendorchester <i>Musikverein Wöllersdorf-Steinabrückl</i>
15.11.	Kultursaal Steinabrückl
17:00-19:00 Uhr	

Fr.	Rumtrieb Jugendtermin <i>Verein Rumtrieb</i>
20.11.	Kultursaal Steinabrückl, kl. Raum
15:00-17:00 Uhr	

Sa.	Historisches Mahl <i>Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl</i>
21.11.	Schlössl Wöllersdorf
17:00 Uhr	

Fr.-So.	Tierhilfe Flohmarkt <i>Ein Herz für Wildtiere</i>
20.11.	Kultursaal Steinabrückl
22.11.	20.11. & 21.11. 09:00 - 17:00 Uhr 22.11. 09:00 - 12:00 Uhr

Mi.	Adventkranzbinden <i>Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl</i>
25.11.	Schlössl Wöllersdorf
17:00 Uhr	

Sa.-So.	Advent- & Handwerkskunstmarkt <i>Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl</i>
28.11.	Schlössl Wöllersdorf
29.11.	28.11. 15:00 - 20:00 Uhr 29.11. 13:00 - 18:00 Uhr

DEZEMBER

01.12.	Adventfenster <i>Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl</i>
24.12.	Jeweils 17:30 - 19:30 Uhr

Fr.	Rumtrieb Jugendtermin <i>Verein Rumtrieb</i>
04.12.	Kultursaal Steinabrückl, kl. Raum
15:00-17:00 Uhr	

Fr.	Rumtrieb Jugendtermin <i>Verein Rumtrieb</i>
18.12.	Kultursaal Steinabrückl, kl. Raum
15:00-17:00 Uhr	

So.	Musical "Just Mary" <i>Pfarre Steinabrückl</i>
20.12.	Kultursaal Steinabrückl
15:00-18:00 Uhr	

Unsere allgemeinen Infos!

NÖLI - Sammlung von Alt Speiseöl und -fett

Der NÖLI ist Niederösterreichs beliebter **Sammelbehälter für Alt Speiseöl und -fett** (Fassungsvermögen 3 l). Seine Leibspeise sind Öl, Fett und Schmalz. Ihren vollen NÖLI können Sie in den Bürgerservicestellen in Wöllersdorf (Marktzentrum 1) und Steinabrüchl (Hauptstraße 11) gegen einen leeren, gereinigten Behälter tauschen.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr NÖLI voll befüllt, ordentlich verschlossen und das Gefäß außen nicht verschmutzt ist, damit wir Ihren NÖLI auch ordnungsgemäß zur Verwertung weiterleiten können. Nur so kann eine saubere und unkomplizierte Abwicklung garantiert werden.



Windeltonne

Als Service für unsere Familien haben **alle Familien** (mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde) **mit Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres** die Möglichkeit, eine kostenlose Windeltonne **oder als Alternative einen Zuschuss von € 200,00 für Mehrwegwindeln** zu beantragen. Für den Antrag ist die Vorlage einer Geburtsurkunde sowie einer Meldebestätigung notwendig.

Allen **pflegebedürftigen Personen**, welche eine gültige Verordnung für Einwegwindeln (keine Einlagen) vorweisen, wird ebenfalls eine 120l-Windeltonne gratis zur Verfügung gestellt.



Hundekotbeutel

In § 8 Abs. 2 NÖ Hundehaltegesetz wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.

Die **Hundekotbeutel** sind - für ordentlich angemeldete Hunde im Gemeindegebiet - **gratis** auf den **beiden Bürgerservicestellen** erhältlich.



UmweltServiceCard

Die „UmweltServiceCard“ erhalten Sie in unseren beiden **Bürgerservicestellen in Wöllersdorf oder Steinabrüchl**. Mit dieser neuen Servicekarte haben Sie den großen Vorteil, den neuen Bereich im **Wertstoffsammelzentrum** (Raketengasse 61, 2700 Wiener Neustadt) zu den Öffnungszeiten von **Mo.-So. von 07:00 bis 22:00 Uhr** (letzte Einfahrt 21:30 Uhr) und auch an Feiertagen nutzen zu können. Die UmweltServiceCard kann grundsätzlich jeder Gemeindegänger und jede Gemeindegängerin beantragen.

Die Kosten der „UmweltServiceCard“ belaufen sich **pro Karte und Neuausstellung auf je € 20,00 inkl. 10 % USt**, laufende Kosten fallen grundsätzlich nicht an. **Bitte beachten** Sie, dass das Sperrmüll- und Grünschnittguthaben nur hierzu **berechtigten Grundstückseigentümern und Nutzungsberechtigten einmal jährlich zur Verfügung** gestellt und aufgeladen wird.



Dies ist bei Antragstellung auf die Freimengen glaubhaft nachzuweisen, beispielsweise durch Vorlage der letzten Haus- und Grundbesitzabgabenvorschreibung und eines Lichtbildausweises bzw. zusätzlich eines Hauptmietvertrags (bei Häusern).

Bitte beachten Sie, dass für **Mieterinnen und Mieter in Wohnungen** (Wohnhausanlagen) **andere Regelungen** gelten – entsprechende Freimengen können durch die Hausverwaltung bei der Gemeinde angefordert werden.



Aktuelles zum Hochwasserschutz

In Wöllersdorf wird fleißig am Hochwasserschutz gearbeitet. Die Fortschritte sind aktuell am größten bei der Brücke Schulgasse sichtbar, dort wird gerade der Anschluss des Hochwasserschutzes an die Brücke fertiggestellt.



Die Arbeiten werden aber wie geplant noch bis in den Dezember hinein weitergehen. Der Abschnitt zwischen Mühlsteg und Feuerwehr, an welchem auch gerade gearbeitet wird, muss noch fertiggestellt werden. Weiters wird der neue Mühlsteg samt der seitlichen

Rampen noch errichtet und die Trichter für alle benötigten Brücken in Wöllersdorf und Steinabrückl eingesetzt.



An der Brücke Schulgasse/Polizei werden außerdem an der Unterseite Lochbleche gegen hängenbleiben des Treibgut montiert.



In Steinabrückl werden auch die Pumpwerke zwischen Brücke Hauptstraße und der Bahnbrücke noch heuer in Betrieb genommen. Wie bei jedem großen Bauprojekt herrscht auch bei uns im Endspurt noch geschäftiges Treiben auf der Baustelle. Doch das Projekt, das 2019 mit dem Spatenstich begann, befindet sich nun endlich auf der Zielgeraden.

Mein Dank gilt allen, die bei diesem Projekt bisher mitgearbeitet haben und aktuell noch mitarbeiten. An alle Bürger, die jahrelang die einzelnen Baustellen und auch den dazugehörigen Verkehr ertragen haben. Auch an alle Anrainer die mit konstruktiven Gesprächen bei der Detailplanung mitgewirkt haben, auch wenn nicht auf alle Wünsche eingegangen werden konnte.



Die vielen Wetterkapriolen zeigen jedoch, dass sich das Projekt gelohnt hat. Auch wenn heuer bisher eher wenig Wasser im Flussbett war, ist uns 2024 noch gut in Erinnerung und hat gezeigt, wie schnell es gehen kann. Mit dem Hochwasserschutz sind nicht nur direkte Anrainer der Piesting sondern auch all jene im Hinterland vor zukünftigen hundertjährigen Hochwässern geschützt.

Hochwasserschutzbeauftragter
Roman Gräbner

Straßen und Verkehr im Fokus: Monatlicher Jour fixe sorgt für rasche Lösungen

Seit einigen Monaten findet einmal im Monat ein großer Jour fixe für Straßen- und Verkehrsangelegenheiten statt. Dabei werden laufende Anliegen und notwendige Maßnahmen gemeinsam besprochen, geprüft und die weiteren Schritte festgelegt.

Mit dabei sind Bürgermeister **Florian Pfaffelmaier**, **Markus Harder** vom Gemeindeamt, unsere zuständigen Außendienstmitarbeiter **Wirtschaftshofleiter Manfred Dam** und **Gerfried Eminger** sowie **Straßensachverständiger Peter Mitterecker von der Firma Kosaplaner**.

Die Themen sind dabei vielfältig: Vom **Straßenschild** oder **Verkehrsspiegel** über **Schlaglöcher** und **Gehwegsanierungen** bis hin zu **Bushaltestellen** und **größeren verkehrstechnischen Fragestellungen** reicht die Bandbreite der Besprechungen.

Durch die regelmäßige Abstimmung können Probleme direkt vor Ort beurteilt, Prioritäten festgelegt und notwendige Maßnahmen gezielt vorbereitet werden. So wird sichergestellt, dass die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger rund um Straßen, Gehwege und Verkehr laufend aufgegriffen und möglichst effizient bearbeitet werden.

Ein regelmäßiger Austausch, kurze Wege und klare Zuständigkeiten – damit unsere Straßen und Verkehrswege sicher und gut erhalten bleiben.

Verkehrsknoten A2: Entlastung zum Schulstart

Gute Nachrichten für alle, die täglich über die **B21** und die **A2-Anschlussstelle Wöllersdorf** unterwegs sind: Die wesentlichen Arbeiten am **Sicherheitsausbau** wurden rechtzeitig zum **Schulstart** abgeschlossen.



Bypass Kreisverkehr Abfahrt Richtung Graz



Bypass Kreisverkehr
Abfahrt Richtung Wien



Sicht Autobahnbrücke auf Abfahrt Richtung Wien

Während der Sommerferien wurden die Anschlussrampen saniert und verbreitert sowie an beiden Kreisverkehren neue Bypässe errichtet. Auch das neue intelligente Ampelsystem soll künftig dabei helfen, gefährliche Rückstaus bis auf die A2 zu verhindern und den Verkehr besser fließen zu lassen.

Bürgermeister Florian Pfaffelmaier zeigt sich erleichtert: „Ich bin froh, dass die Baustelle wie geplant vorangekommen ist und die wichtigsten Arbeiten rechtzeitig zum Schulstart abgeschlossen werden konnten. Für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie für die vielen Pendler bedeutet das hoffentlich eine spürbare Entlastung und mehr Sicherheit an diesem wichtigen Verkehrsknotenpunkt.“

Das rund **5,5 Millionen Euro teure Projekt** ist eine **Maßnahme des Landes Niederösterreich**. Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl bedankt sich bei der zuständigen **Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich** für die gute Zusammenarbeit und die stets konstruktive Gesprächsbasis während der Umsetzung.

Der Ausbau ist damit weitgehend abgeschlossen. Abschließende Arbeiten können noch folgen.

Straßen und Sicherheit: Zahlreiche Maßnahmen in Wöllersdorf-Steinabrückl im ersten Halbjahr

Auch im Bereich Straßeninfrastruktur und Sicherheit tut sich in unserer Gemeinde einiges. In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt beziehungsweise in Auftrag gegeben. Dabei standen sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Erhaltung und Verbesserung der bestehenden Infrastruktur im Mittelpunkt.

Ortsteil Wöllersdorf

In Wöllersdorf wurden an mehreren Standorten Randsteine saniert oder neu hergestellt. In der Marchgrabenstraße erfolgten Arbeiten im Zusammenhang mit der Stellplatzordnung sowie die Herstellung von Randsteinen. Auch in der Tirolerbachstraße und „Am Wasser“ wurden Randsteine saniert. An der Kreuzung Heideweg und Flugfeldstraße wurden die Randsteine versetzt und der Gehweg neu asphaltiert.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Sanierung und Erneuerung von Schachtdeckeln. Maßnahmen wurden unter anderem in der Franz Josef Pulzer-Straße,



Neue Markierung auf der Landesstraße



Neue Markierung der Parkplätze im Josefstal Steinabrückl



Neue Markierung für einen sicheren Schulweg

der Schmidsfelden-Gasse, der Hieronymus-Moosbrugger-Straße, der Hauptstraße Wöllersdorf, der Fischabergstraße sowie im Steinfeldweg durchgeführt. Auch in der Kirchengasse wurden bei der Polizei zwei Schachtdeckel im Innenhof saniert.

Ortsteil Steinabrückl

Auch in Steinabrückl wurden zahlreiche Verbesserungen umgesetzt. In der Bahngasse wurde ein neuer Schachtdeckel eingebaut. Weitere Sanierungsarbeiten betrafen das Bankett in der Höllesstraße sowie Einlaufgitter und eine Hauszufahrt in der Blumengasse. Besonderes Augenmerk wurde auf die Sicherheit unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer gelegt: An der Kreuzung Bahnstraße/Hauptstraße wurden sechs Poller auf dem Gehsteig montiert. Damit soll die Sicherheit der Schulkinder auf ihrem täglichen Schulweg weiter erhöht werden.

Auch im Bereich der Stellplätze konnten wichtige Projekte umgesetzt werden. Am Kirchenplatz wurden barrierefreie Stellplätze errichtet, während im Bereich Josefstal neue Stellplätze geschaffen wurden.

Mit diesen zahlreichen Maßnahmen investiert die Gemeinde laufend in sichere Straßen, funktionierende Infrastruktur und eine höhere Lebensqualität in allen Ortsteilen.

Ortsteil Feuerwerksanstalt

Zurzeit wird die Sanierung unserer Versickerungsmulden im gesamten Ortsgebiet in Auftrag gegeben. An besonders brenzigen Straßenabschnitten, wie etwa in der Raxstraße, konnten die Arbeiten bereits durchgeführt werden.

Außerdem wurden in der Flugfeldstraße ein Naturstein und zwei bis drei Bruchsteine versetzt.

10 Jahre



Männer Kochgruppe Wöllersdorf-Steinabrückl

Gemeinsam kochen, gemeinsam genießen



Seit mittlerweile zehn Jahren wird in Wöllersdorf-Steinabrückl gemeinsam gekocht, gelacht und genossen. Was mit einem ersten Treffen vor rund zehn Jahren begann, hat sich zu einer engagierten und geselligen Männerkochgruppe mit durchschnittlich 15 Teilnehmern entwickelt.

Ins Leben gerufen wurde die Männerkochgruppe mit Unterstützung des damaligen Bürgermeisters **Ing. Gustav Glöckler, akad. VM**, und des **Bildungswerks**. Einen wichtigen Beitrag zum einheitlichen und professionellen Auftreten der Gruppe leistete **gf. GR Ingrid Haiden**, unter anderem durch die Einführung der einheitlichen Kochjacken.

Die Mitglieder treffen sich im Normalfall **einmal im Monat**, um gemeinsam zu kochen und neue kulinarische Ideen auszuprobieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf **frischer, regionaler Küche**. Von der Vorbereitung über das gemeinsame Kochen bis zum anschließenden Verkosten steht vor allem die Freude am Miteinander im Vordergrund.

Besonders erfreulich ist die freundliche Unterstützung durch die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl, die der Gruppe die Nutzung des Saales ermöglicht und auch das eigene Logo für das Auftreten der Kochgruppe zur Verfügung stellt.

Kulinarische Unterstützung bei Veranstaltungen

Die Männerkochgruppe tritt bewusst nicht regelmäßig öffentlich auf, sondern unterstützt ausschließlich Veranstaltungen der Marktgemeinde kulinarisch.

Dazu zählen beispielsweise der **Zuzüglerbrunch**, Eröffnungsfeiern und andere gemeindliche Veranstaltungen. Mit ihren frisch zubereiteten Speisen leistet die Gruppe damit einen schmackhaften Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde.

In den vergangenen zehn Jahren konnten dabei auch einige besondere Höhepunkte erlebt werden. Zu den Highlights zählen die **Einladung zu „Amuse Bouche“ in Wien**, bei der die Männerkochgruppe als einzige Laienkochgruppe vertreten war, sowie die **Präsentation der Marktgemeinde beim Bezirksfest in Wiener Neustadt**.





Auch bei der **Eröffnung des Hauptplatzes in Wöllersdorf-Steinabrückl** und des **neuen Wirtschaftshofes** war die Kochgruppe mit ihrem kulinarischen Einsatz mit dabei.

Zehn Jahre voller Geschmack und Gemeinschaft

Zehn Jahre Männerkochgruppe bedeuten nicht nur unzählige gemeinsam zubereitete Speisen, sondern vor allem zehn Jahre Gemeinschaft, Freundschaft und Freude am Kochen. Die Gruppe verbindet kulinarische Neugier mit regionalem Bewusstsein und zeigt, dass gemeinsames Kochen Menschen zusammenbringt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die die Männerkochgruppe in den vergangenen zehn Jahren unterstützt und begleitet haben – insbesondere der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl, dem Bildungswerk



sowie allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement zum Bestehen und zur erfolgreichen Entwicklung der Gruppe beigetragen haben.

Als Ansprechpartner darf ich, Manfred Dam, die Männerkochgruppe Wöllersdorf-Steinabrückl vertreten. Auf viele weitere Jahre, gute Gespräche und natürlich zahlreiche köstliche gemeinsame Gerichte.

Vereinsförderung 2027 – Anträge bis 31. Oktober 2026 einreichen!

Unsere Vereine leisten einen unschätzbaren Beitrag für das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Wöllersdorf-Steinabrückl. Um euch auch im kommenden Jahr zielgerichtet unterstützen zu können, erinnern wir an die Einreichfrist für die Förderansuchen des Kalenderjahres 2027.



Liebe Vereinsverantwortliche, bitte übermittelt eure **Anträge** vollständig **bis spätestens 31. Oktober 2026** an das Gemeindeamt. Abgabe in den Bürgerservicestellen bzw. per E-Mail an gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Vielen Dank für euren täglichen Einsatz für unser Vereinsleben! Alle Unterlagen stehen online bereit unter: www.woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Mit freundlichen Grüßen
Ing. Mag.(FH)
Christoph Wallner
Obmann des Ausschusses
für Vereinswesen

Hier geht es zu den
Förderrichtlinien



Besonders für neue Vereine:

Die genauen Voraussetzungen und Kriterien entnehmt bitte den Förderrichtlinien unserer Marktgemeinde.

Ein Platz für unser Ehrenamt

In jeder Ausgabe unserer Gemeindezeitung stellen wir einen unserer örtlichen Vereine besonders vor.

Auf einer großzügigen Doppelseite erhalten die Vereine die Möglichkeit, sich, ihre Aktivitäten und ihre Mitglieder vorzustellen. Ob Trainingszeiten der Sportvereine, regelmäßige Treffen unserer Pensionisten und Senioren oder besondere Veranstaltungen – hier erfahren Sie alles Wichtige auf einen Blick.

„Mit dieser Rubrik möchten wir unseren Vereinen eine Plattform bieten, um ihre wertvolle Arbeit sichtbar zu machen und ihnen die Wertschätzung zu geben die sie verdienen.“, so Bürgermeister Florian Pfaffelmaier. Weitere ausführliche Berichte und Informationen zu unseren Vereinen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Sie möchten Ihren Verein präsentieren oder Ehrenamtliche vor den Vorhang holen?

Dann melden Sie sich bei uns: weiss@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at



Pensionistenverband

Wöllersdorf - Steinbrückl - Feuerwerksanstalt - Heideansiedlung



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder!

In die 2. Jahreshälfte starteten wir mit einem sehr gut besuchten Septemberclub mit BINGO.

Da wir im August (Sommerpause) unsere Geburtstagsgratulationen nicht durchführen konnten, holten wir dies nach. Leider musste in unserer Nachbargemeinde Markt Piesting die Ortsgruppe aufgelöst werden. Einige Mitglieder von Markt Piesting zeigten an unserer Ortsgruppe Interesse und konnten bereits in die Ortsgruppe Wöllersdorf - Steinbrückl überstellt werden.

Termine

- 06.10.2026** Clubnachmittag: Oktoberfest
- 03.11.2026** Clubnachmittag
- 19.11.2026** Ausflug Ganslessen
in Oggau am Neusiedler See
- 01.12.2026** Clubnachmittag: Krampus kommt

Weitere oder nähere Informationen werden am Clubnachmittag bekannt gegeben bzw. in den Schaukästen verlautbart.

Leider mussten wir durch das Ableben unserer langjährigen Mitglieder WALTER Waltraud und MAYER Elisabeth einen schmerzlichen Verlust hinnehmen. In diesem Sinne drücken wir den Familien unser innigstes Mitgefühl aus.

Sollten wir Ihr Interesse an unserem Pensionistenclub geweckt haben, dann melden Sie sich unter 0664 40 500 79 bei Josef Binder oder besuchen Sie uns ganz einfach einmal bei einem unserer Clubnachmittage im Kultursaal Steinbrückl (jeden 1. Dienstag im Monat ab 14:00 Uhr).

Werdet oder bleibt gesund, wünscht Ihnen das gesamte „Pensionistenteam Wöllersdorf-Steinbrückl“.

Josef Binder, Obmann



Von einer Idee zur Erfolgsgeschichte: Der erste Biotop-Heuriger begeisterte auf ganzer Linie

Der erste Biotop-Heurige beim Biotop Wöllersdorf war ein voller Erfolg. An allen drei Veranstaltungstagen – von Freitag bis Sonntag – kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher, um das besondere Ambiente, die regionalen Köstlichkeiten und das abwechslungsreiche Programm zu genießen.

Für beste Unterhaltung sorgten Livemusik, ein gemütlicher Frühschoppen, Weinverkostungen sowie eine Hüpfburg für die jüngsten Gäste. Die entspannte Atmosphäre am Biotop machte den Heurigen zu einem Treffpunkt für Jung und Alt.

Möglich wurde die Veranstaltung durch die hervorragende Zusammenarbeit der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl mit den regionalen Gastronomiebetrieben Weinheuriger Gaitzenauer, Moststüb'n Pokorny, Heuriger „Zur Schenke“, Cabiba und Gasthaus Selina. Gemeinsam wurde mit viel Engagement geplant und organisiert. Die Koordination übernahm geschäftsführender Gemeinderat Philipp Palotay, der das Projekt von Anfang an begleitete.

Bürgermeister Florian Pfaffelmaier bedankt sich bei allen Gastronomiebetrieben, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren sowie den zahlreichen Gästen, die den ersten Biotop-Heurigen zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. Die große Besucherzahl zeigt, dass das neue Veranstaltungsformat sehr gut angenommen wurde. Eines ist schon jetzt klar: Der Biotop-Heurige soll auch in Zukunft ein fixer Bestandteil des Gemeindelebens sein.

Der erste Biotop-Heurigen hat eindrucksvoll bewiesen: Aus einer guten Idee wurde dank Gemeinschaft, regionaler Stärke und großem Engagement eine Veranstaltung mit Zukunft. Die Vorfreude auf die nächste Ausgabe ist bereits jetzt groß.



Von der Moststüb'n Pokorny Wolfgang Pokorny und Gerold Pokorny, GR Pamela Zezula-Dettmann, Hauptorganisator Kulturbeauftragter gr. GR Philipp Palotay, vom Cafe Cabiba Sabine Schachinger, Bürgermeister Florian Pfaffelmaier, von Weinheuriger Gaitzenauer Sandra Gaitzenauer, GR Petra Meitz, von der Buschenschank „Zur Schenke“ Isabella Hörschläger mit ihren Mitarbeitern Leonie Besunk und Ehemann Oliver Hörschläger, Elfriede Pokorny, Marcel Kieser, GR Bernhard Welles und vom Gasthaus Selina Nazile Dzhuneit



Am Foto: Rainhard Fister, Melanie Pfann, Karin Schmid, gr. GR Ingrid Haiden, gr. GR Philipp Palotay, Daniel Schönauer und Bgm. Florian Pfaffelmaier





Rückblick auf das Feuerwehrfest 2026

Am 22. und 23. August 2026 lud die Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf wieder zu ihrem traditionellen Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus ein. Viele Besucherinnen und Besucher folgten unserer Einladung und verbrachten gemeinsam mit uns zwei abwechslungsreiche und gesellige Festtage.

Der Samstag startete bereits zu Mittag mit unserem Mittagstisch, bei dem sich unsere Gäste mit frisch zubereiteten Speisen stärken konnten. Im Anschluss ging das Fest nahtlos in den Kindernachmittag über.

Neben einem abwechslungsreichen Stationsbetrieb und einer Hüpfburg wartete dabei ein besonderes Highlight auf unsere jungen Gäste: Mit der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Sollenau ging es hoch hinaus und es bot sich die Gelegenheit, Wöllersdorf einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu betrachten. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle der FF Sollenau, die uns auch heuer wieder mit ihrer Drehleiter unterstützte!

Parallel zum Kindernachmittag bestand außerdem die Möglichkeit, Feuerlöscher überprüfen zu lassen.

Auch abseits des Programms wurde einiges geboten. An der Seidlbar standen verschiedene Biersorten zur Auswahl, während in der Weinkost erlesene Tropfen ausgeschenkt wurden. Wer es lieber süß mochte, war

bei der Kaffeebar bestens aufgehoben, wo verschiedenste köstliche Mehlspeisen bereitstanden.

Am Abend übernahm die Band „Nightlive“ die musikalische Gestaltung und sorgte bis spät in die Nacht für ausgelassene Feierlaune. Um 20:30 Uhr stand mit dem traditionellen Bieranstich ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Unser Kamerad und Bürgermeister Florian Pfaffelmaier übernahm den Anstich und eröffnete damit offiziell den weiteren Festabend.

Der Sonntag begann mit der Heiligen Messe im Festzelt, die von Pfarrer Branko gehalten wurde. Feuerwehrmitglieder, Ehrengäste sowie viele Festbesucher nahmen daran teil und verliehen der Messe einen würdigen Rahmen.

Im Anschluss startete unser alljährlicher Frühschoppen mit dem Musikverein Gschaidt. Unsere Freunde aus Gschaidt begleiteten unser Feuerwehrfest heuer bereits zum 15. Mal musikalisch und begeisterten auch diesmal mit schwungvollen Klängen und bester



Atmosphäre. Ab 15:00 Uhr folgte schließlich die Verlosung unserer Tombolapreise. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner durften sich über eine Vielzahl unterschiedlichster Sachpreise freuen.

Ein besonders großer Dank gilt dabei den vielen Firmen sowie privaten Spenderinnen und Spendern, die mit ihren Sachspenden wesentlich dazu beigetragen haben, eine Tombola in diesem Umfang zu ermöglichen!

Nach zwei ereignisreichen Tagen ging damit auch das Feuerwehrfest 2026 langsam zu Ende. Wir dürfen auf ein gelungenes Wochenende mit großartigem Besuch, guter Unterhaltung und vielen schönen gemeinsamen Stunden zurückblicken.

Die Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf bedankt sich herzlich bei allen, die unser Fest besucht und damit unterstützt haben. Ebenso gilt unser Dank allen

Sponsoren, Spendern, befreundeten Feuerwehren und Mitwirkenden, die ihren Teil zum Gelingen beigetragen haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Feuerwehrmitgliedern sowie deren Familien, Partnern, Freundinnen und Freunden, die bereits bei den Vorbereitungen, während der beiden Festtage und auch bei den anschließenden Aufräumarbeiten tatkräftig mitgeholfen haben. Ohne die vielen helfenden Hände wäre ein Fest in dieser Form nicht möglich!

Vielen Dank für euren Besuch und eure Unterstützung – wir freuen uns schon jetzt darauf, euch auch im kommenden Jahr wieder bei unserem Feuerwehrfest begrüßen zu dürfen!

Gut Wehr!

Eure Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf



Matratzenrennen und Biotop Fest begeisterten mit Sport, Spiel und Familienprogramm

Das Biotop-Fest entwickelte sich auch heuer wieder zu einem abwechslungsreichen Treffpunkt für die ganze Familie. Aus dem beliebten Familienfest mit Hüpfburg und dem Kinderprogramm der WöllyStones ist mittlerweile eine ganztägige Veranstaltung mit zahlreichen Programmpunkten geworden.

Ein besonderes Highlight war bereits zum zweiten Mal das Luftmatratzenrennen, das sich wachsender Beliebtheit erfreut. Mit rund 100 Starterinnen und Startern konnte heuer ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Für beste Unterhaltung der zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer war damit gesorgt. Ein Dankeschön an Barbara Haas und Thomas Blöchl für die Unterstützung vor und während der Veranstaltung.

Nach einer Mittagspause stand ab 14.00 Uhr erstmals der „Tag des Sports“ auf dem Programm. Organisiert von Simone Kampmann, präsentierten verschiedene Vereine und Sportanbieter ihre Aktivitäten und luden zum Mitmachen ein. Mit dabei waren Simone Kampmann mit ihrem Mountainbike-Training, der Tischtennisverein Steinabrückl, der ATV Wöllersdorf, Julia Donhauser sowie der Bogensportverein.

Zeitgleich startete das erste Timo & Teo Funcourt-Turnier, das von den WöllyStones organisiert wurde. Iris Hirschhofer und Ivan Babic brachten mit ihrer Live-Musik beste Stimmung, danach heizte DJ Tobi von den WöllyStones am Biotop mit toller Musik.

Kulinarisch wurden die Gäste vom Café Cabiba sowie vom Verein Born to Support bestens versorgt.

„Es ist großartig zu sehen, wie viele Menschen sich für das Biotop-Fest engagieren. Zahlreiche Vereine, Ehrenamtliche und Helferinnen und Helfer bringen ihre Ideen und ihre Zeit ein und machen diese Veranstaltung erst möglich. Es freut mich riesig, dass meine



Idee, alle Generationen miteinander zu verbinden, so gut ankommt. Es ist jedes Mal aufs Neue schön, dieses Miteinander zu spüren. Gemeinsam schaffen wir einen Tag voller Highlights und zeigen, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken“, freut sich Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann.

Das Biotop-Fest bot einen Tag voller Bewegung, Spiel



und Gemeinschaft und zeigte einmal mehr, wie vielfältig das Vereinsleben in unserer Gemeinde ist. Die Organisatorinnen und Organisatoren freuen sich bereits jetzt auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.



Ferienspiel 2026: Eine Woche voller Abenteuer

Von 3. bis 7. August erlebten die Kinder aus Wöllersdorf-Steinabrückl eine abwechslungsreiche Woche voller Spiel, Sport und Abenteuer. Organisiert wurde das Ferienspiel bereits zum sechsten Mal von Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann gemeinsam mit der Jugendgruppe WöllyStones, zahlreichen Vereinen, Organisationen und freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Das Programm bot viele Highlights: kreative Workshops, Einblicke in die Arbeit der Jägerschaft Fußball, Bogensport, Waldpädagogik, Theater, Musik und spannende Aktionen rund um Feuerwehr, Polizei und Karate.

Ein besonderer Höhepunkt war der Bürgermeister-Tag mit der ersten Ferienspiel-Sommerolympiade. Bürgermeister Florian Pfaffelmaier begleitete die Kinder den ganzen Tag, sorgte beim gemeinsamen Burger-Grillen für das Mittagessen und überraschte die Ferienspielkinder nach der Übernachtung mit einem Frühstück.

Wegen einer Wetterwarnung wurde die geplante Übernachtung kurzerhand in den Kultursaal Steinabrückl verlegt. Dort sorgten ein großes Matratzenlager, eine Disco mit DJ Tobi und DJ Bademeister sowie die Nachtwache für ein besonderes Erlebnis.

Zum Abschluss begeisterte Magic Markus die Kinder mit einer magischen Show. Jedes Kind erhielt eine persönliche Ferienspiel-Urkunde und Wolfgang Gaupmann wurde mit dem Pokal „Mister Ferienspiel“ für sein großes Engagement ausgezeichnet.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen, Organisationen und freiwilligen Helferinnen und Helfern, die das Ferienspiel 2026 zu einer unvergesslichen Ferienwoche gemacht haben.



Heimspiel unter Sternen: Christoph Hauk begeistert in Steinabrückl

Christoph Hauk kehrte mit seiner Band diesen Sommer für ein ganz besonderes Heimspiel in seine Heimatortschaft Steinabrückl zurück.

Beim stimmungsvollen Open-Air-Konzert am Biotop wurde die idyllische Kulisse zur perfekten Bühne für einen unvergesslichen Sommerabend.



Mit viel Liebe zum Detail wurde der Steg zur Bühne umfunktioniert und mit zahlreichen Lichterketten geschmückt. So entstand eine ganz besondere Atmosphäre, die der abendlichen Konzertstimmung den letzten Feinschliff verlieh.

Viele Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und genossen gemeinsam Musik, Natur und das besondere Ambiente am Biotop. Die herzliche Stimmung und die große Beteiligung zeigten einmal mehr, wie schön es ist, wenn die Menschen aus der Gemeinde zusammenkommen.

Rekordbeteiligung bei der Blutspendeaktion in Wöllersdorf

Die Blutspendeaktion am 27. August 2026 in Wöllersdorf war ein voller Erfolg.

Mit insgesamt 83 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte ein Höchststand an Spenderinnen und Spendern erreicht werden – ein Ergebnis, das uns natürlich ganz besonders freut. Insgesamt konnten 68 Blutspenderinnen und Blutspender zugelassen werden. Besonders erfreulich: Fünf Personen spendeten erstmals Blut und leisteten damit ihren ersten wichtigen Beitrag zur Versorgung mit lebensrettenden Blutkonserven.

Die Beteiligung zeigte auch die starke Verbundenheit der Bevölkerung aus der Region. Neben zahlreichen Spenderinnen und Spendern aus Wöllersdorf-Steinabrückl kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem aus Dreistetten, Markt Piesting, Ober-Piesting und Wiener Neustadt.

Als Unterstützung waren auch unsere Gemeinderäte vor Ort: Bürgermeister Florian Pfaffelmaier, Vizebürgermeister Gernot Forster, Umweltgemeinderat Martin Prikrl, Gemeinderätin Pamela Zezula-Dettmann, Gemeinderat Ing. Michael Kassen sowie Gemeinderat und Ortsvorsteher Marcus Obermann.

Für Marcus Obermann war es ein besonders schöner Anlass, denn er konnte sogar seine erste Blutspende feiern.



Für Bürgermeister Florian Pfaffelmaier war es bereits die 26. Blutspende.



Alois Eder als „Dorfheld“ ausgezeichnet

Alois Eder wurde von der Dorf- & Stadterneuerung als „Dorfheld“ ausgezeichnet und damit für sein jahrzehntelanges, außergewöhnliches Engagement für die Gemeinde, das Vereinsleben und die Pfarrgemeinschaft gewürdigt.

Seit mehr als 40 Jahren setzt sich Alois Eder mit großem Einsatz für das Gemeinwohl ein. Besonders eng ist er mit dem Verschönerungsverein Steinabrückl-Heideansiedlung verbunden, dessen Mitglied er seit über vier Jahrzehnten ist. Mehr als 30 Jahre lang war er als Kassier tätig und prägte den Verein mit Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und persönlichem



Bürgermeister Florian Pfaffelmaier (links), Dorfheld Alois Eder (rechts) mit seiner Gattin Ida Eder (mitte). © Dorf- & Stadterneuerung

Einsatz. Darüber hinaus war er Mitbegründer der Nachbarschaftshilfe und engagierte sich über viele Jahre für den Blumenschmuck bei der RadlerRast sowie der Bürgerservicestelle Steinabrückl. Auch bei zahlreichen Projekten, Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen sowie in der Pfarrgemeinschaft leistete er wertvolle Beiträge.

Bürgermeister Florian Pfaffelmaier betonte, dass Alois Eder zu jenen Menschen gehört, die über Jahrzehnte Verantwortung übernehmen, ohne sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Sein Einsatz für die Gemeinschaft verdiene höchste Anerkennung und präge das Leben bei uns Zuhause nachhaltig.

Mit der Auszeichnung als „Dorfheld“ bedankt sich auch die Marktgemeinde herzlich bei Alois Eder für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz. Besonders erfreulich: Er folgt damit seiner Frau Ida Eder nach, die bereits zuvor als „Dorfheldin“ ausgezeichnet wurde.

Goldener Igel: Auszeichnung für gelebten Naturschutz in Wöllersdorf-Steinabrückl

Unsere Gemeinde darf sich über eine besondere Auszeichnung freuen: Wöllersdorf-Steinabrückl wurde heuer mit dem „Goldenen Igel“ von „Natur im Garten“ geehrt. Mit dieser Auszeichnung werden Gemeinden vor den Vorhang geholt, die ihre öffentlichen Grünflächen naturnah und ausschließlich nach ökologischen Kriterien pflegen und damit einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und der Artenvielfalt leisten.

Stellvertretend für unsere Gemeinde nahmen Thomas Gasgeb, verantwortlich für die Baumpflege im Wirtschaftshof, sowie Andreas Fenz, stellvertretender Wirtschaftshofleiter und Landschaftsgärtner, die Auszeichnung entgegen. Sie stehen stellvertretend für ein engagiertes Team, das mit viel Fachwissen und Herzblut täglich daran arbeitet, unsere Grünanlagen und öffentlichen Flächen nachhaltig und lebenswert zu gestalten. Bürgermeister Florian Pfaffelmaier zeigt sich stolz über die Auszeichnung: *„Der Goldene Igel ist mehr als nur eine Auszeichnung – er ist ein Zeichen dafür, dass sich nachhaltiges Handeln auszahlt. Mein besonderer Dank gilt unserem Wirtschaftshof-Team, das mit großem Engagement dafür sorgt, dass unsere Gemeinde nicht nur gepflegt aussieht, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen bleibt. Darauf können wir alle stolz sein.“*



Thomas Gasgeb und Andreas Fenz mit LH Johanna Mikl-Leitner
© „Natur im Garten“ J. Ehn

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team des Wirtschaftshofes für den täglichen Einsatz und den wichtigen Beitrag zu einer grünen, lebenswerten Zukunft in unserem Zuhause.



Unser Wirtschaftshof informiert

Sickermulden richtig pflegen – gemeinsam für eine funktionierende Entwässerung

Sickermulden erfüllen eine wichtige Aufgabe: Sie sorgen dafür, dass Oberflächenwasser kontrolliert abgeleitet und im Boden versickert werden kann. Damit diese Funktion auch bei stärkeren Regenfällen zuverlässig gewährleistet ist, benötigen die Anlagen regelmäßige Pflege und Instandhaltung.

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass Sickermulden **durch Laub, Gras, Erdmaterial und andere Ablagerungen verschmutzt oder verstopft** sind. Auch Bepflanzungen innerhalb der Sickermulden können die ordnungsgemäße Versickerung beeinträchtigen. Gerade bei Starkregen kann dies zu Wasseran-

sammlungen und Problemen bei der Entwässerung führen. Die Gemeinde ersucht daher alle Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, die an ihre Liegenschaft angrenzenden **Sickermulden regelmäßig zu kontrollieren und sauber zu halten**.

Mit einer einfachen, regelmäßigen Pflege leisten alle Anrainerinnen und Anrainer einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Entwässerungsanlagen auch im Ernstfall zuverlässig funktionieren.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

Sauberes Ortsbild – Gemeinsam Verantwortung übernehmen

In den vergangenen Wochen ist leider vermehrt zu beobachten, dass Sperrmüll und andere Gegenstände einfach vor Häusern oder auf öffentlichen Flächen abgestellt werden. Alte Sessel, Reifen, Spiegel und verschiedenste Haushaltsgegenstände bleiben oft über Wochen liegen und beeinträchtigen das Ortsbild erheblich. Eine saubere und gepflegte Marktgemeinde ist nur möglich, wenn alle ihren Beitrag leisten. **Sperrmüll und andere Abfälle gehören nicht auf Gehsteige oder vor Wohnhäuser**, sondern müssen ordnungsgemäß über die dafür vorgesehenen Entsorgungsmöglichkeiten entsorgt werden.



Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger, Verantwortung zu übernehmen und ihren Müll fachgerecht zu entsorgen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass unsere Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl sauber, gepflegt und lebenswert bleibt.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme und Ihre Mithilfe!

Sicher durch den Straßenverkehr

Um eine freie Sicht auf den Straßenverlauf, Gehsteige, Ampeln, Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtungen sicherzustellen, kontrollieren Sie bitte regelmäßig die Bepflanzungen und Bäume auf Ihren Grundstücksgrenzen.

Gehsteige, Wege und Straßen müssen von einhängenden Ästen freigehalten werden. Auch Verkehrszeichen und Hinweisschilder sind von Sträuchern freizuhalten.

Dies beinhaltet ebenso:

→ **4,5 m Luftraum oberhalb der Straße**

→ **2,2 m Luftraum oberhalb des Gehsteiges**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Neue Kosten bei Altkleidercontainern: Gute Qualität hilft sparen

Die Altkleidercontainer von HUMANA bieten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, nicht mehr benötigte Kleidungsstücke einer weiteren Verwendung zuzuführen. Unabhängig davon, wie man die Altkleidersammlung insgesamt bewertet, waren die Aufstellung und regelmäßige Entleerung der Container für unsere Gemeinde bisher kostenlos.

Das hat sich nun geändert: Aufgrund des starken Preisverfalls bei Alttextilien und der zunehmend schlechteren Qualität der eingeworfenen Kleidungsstücke kann HUMANA die Abholung nicht mehr kostenfrei anbieten. Die Gemeinde muss daher künftig für jede gesammelte Tonne Altkleider bezahlen. Zwar sind diese Kosten derzeit noch relativ gering, es ist jedoch davon auszugehen, dass sie künftig steigen werden. Letztlich zahlt diese Kosten die Allgemeinheit.

Wir bitten Sie deshalb, darauf zu achten, was Sie in die Altkleidercontainer einwerfen. Geben Sie nur Kleidungsstücke hinein, die tatsächlich noch tragbar, sauber, trocken und in einem ansehnlichen Zustand sind.

Mit einer bewussten und sorgfältigen Nutzung der Altkleidercontainer leisten Sie einen Beitrag zur Wiederverwendung brauchbarer Kleidung und helfen gleichzeitig mit, die Kosten für unsere Gemeinde möglichst gering zu halten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



NÖLI-Wechsel bei Sondermüll-Terminen möglich



Bei allen Sondermüll-Terminen am Wirtschaftshof besteht die Möglichkeit, den NÖLI (Behälter für Altspeiseöl) kostenlos zu wechseln.

Bitte bringen Sie dazu einfach Ihren vollen NÖLI mit – Sie erhalten im Gegenzug einen gereinigten, leeren Behälter.

Sollte ein Wechsel außerhalb dieser Termine notwendig sein, kann der NÖLI auch jederzeit in einer unserer Bürgerservicestellen getauscht werden.

Wir danken für Ihre Mithilfe beim umweltgerechten Entsorgen von Altspeiseöl!

Leinenpflicht und Hundemeldung beachten!

**Immer wieder erreichen die Gemeinde Beschwerden über nicht angeleinte Hunde, insbesondere im Bereich der Landschaftsbio-
tope in Wöllersdorf und Steinabrückl.**

Wir möchten daher alle Hundehalterinnen und Hundehalter eindringlich ersuchen, die geltende Leinenpflicht einzuhalten. Gerade in sensiblen Naturbereichen ist Rücksicht auf andere Spaziergänger, Wildtiere und deren Lebensräume besonders wichtig.

Außerdem möchten wir daran erinnern, dass jeder Hund bei der Gemeinde ordnungsgemäß gemeldet werden muss.

Wir appellieren an alle Hundebesitzer, ihrer Verantwortung nachzukommen und damit zu einem guten und rücksichtsvollen Miteinander in unserer Gemeinde beizutragen.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe!



Alina Halbauer**Roman Scheibenreif**

Mein Name ist Haiden Andrej und ich darf heuer bereits zum dritten Mal eine Ferialpraxis im Bauhof der Gemeinde machen. Die Arbeit gefällt mir sehr gut, weil sie eine gute Abwechslung zum Schulalltag ist und ich mich mit meinen Arbeitskollegen, die ich schon aus den vorigen Jahren kenne, sehr gut verstehe. Meine Aufgaben sind die Pflege der Grünflächen und der Straßenränder, Säuberungsarbeiten im Ortsgebiet und das Aufräumen der Bauhofhalle. Am meisten Spaß macht mir die Arbeit mit den verschiedenen Geräten.

Andrej Haiden

Mir gefällt das Praktikum bei der Gemeinde sehr gut. Es ist interessant zu sehen, wie die Gemeinde arbeitet und welche Aufgaben im Hintergrund erledigt werden. Zu meinen Tätigkeiten gehören das Verwalten und Aktualisieren von Excel-Listen, das Versenden von RSB-Briefen, das Ausstellen von Erhebungsbögen, die Unterstützung der Bauamtsleiterin sowie das Suchen und Verwalten von Akten. Besonders Spaß macht es mir, Tanja bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Außerdem gefällt mir, dass es immer etwas zu tun gibt und der Arbeitsalltag dadurch abwechslungsreich ist.

**Lazar Solak**

Gestaltet
von unseren
Ferialpraktikanten

Blanka Breszan



Noeli Zinkl

lea Zant-Ott



Tristan Sagmeister

Mein Name ist Kathi Gaupmann und mein Sommerjob im Hort Wöllersdorf gefällt mir sehr gut, ich bin nun das zweite Jahr in folge hier! Die Pädagoginnen sind sehr nett, hilfsbereit und geben gute Ratschläge. Das Arbeitsklima ist sehr angenehm und die Arbeit mit den Kindern macht mir eine große Freude! Ich habe viele Freiheiten, um Bildungsangebote anzubieten und werde dabei immer unterstützt.

Katharina Gaupmann



Alice Raudner



Analisa Turcin

Hanna Lottermoser



Sophie Harbich

Ich durfte im Juli mein Praktikum bei der Gemeinde absolvieren. Ich habe nicht erwartet, dass mir die Arbeit so Spaß macht, ob es direkter Kundenkontakt im Bürgerservice ist, Büroarbeit in der Buchhaltung oder das Arbeiten mit dem Computer im Marketing: Die Arbeit ist vielseitig und die Kollegen sind alle sehr freundlich und offen. Man fühlt sich direkt wohl.

Patricia Zemanek



Der HÖHLTURM auch HÖLLTURM oder HÖHLENTURM von WÖLLERSDORF

von Friedrich Hönigsperger

Vom 11. bis mindestens ins 16. Jahrhundert zogen immer wieder verschiedene Horden aus dem Osten plündernd, brandschatzend und mordend durch das südöstliche Niederösterreich. Deshalb schützten sich die Bewohner der Orte bei drohender Feindgefahr, indem sie Wehrbauten wie: Palisaden, Erdwälle, Gräben, Steinmauern sowie Schranken errichteten oder bei Gefahr die Höhlen oder die umliegenden Wälder zum Schutze aufsuchten. So wurde auch der kleine Ort Wöllersdorf, am Rande des Steinfeldes am Ausgang des Piestingtales liegend, immer wieder zumeist von ungarischen oder türkischen Eindringlingen überfallen. Man errichtete daher um 1531 (bereits auch schon teilweise um den Ort sowie auf einem Areal einer vermutlich bereits älteren Burg oder Wehranlage) eine Verteidigungsanlage aus Steinmauern und Wällen.

Auf dem nördlichen Hang des Ortes inmitten eines Weinberges, vor einem großen unter- und oberirdischen Höhlensystem, wurde ein dreigeschoßiger, ca. 8 Meter hoher, runder Turm mit Schießscharten und Pechnasen errichtet.

Der Höhlturn, auch Türkenturm genannt, diente lange Zeit als kleine Befestigungsanlage zum Schutze der darunter und dahinter liegenden Höhlturnhöhle. Der Turm sowie die tief in den Berg unterirdisch gelegene Höhle wurden von der Bevölkerung immer wieder bei Gefahr zum Schutze aufgesucht und verteidigt. Neben dem Turm war eine kleine Seitenmauer angebaut, welche im Laufe der Jahrhunderte jedoch verfiel. Der Höhlturn dürfte jedoch, vermutlich beim letzten Türkensturm 1683, in Brand gesetzt und teilweise zerstört worden sein. Der Ort selbst schlitterte in eine Katastrophe. 60 Tote Personen – 80 Frauen und Kinder wurden als Gefangene weggebracht. 33 Häuser des kleinen Ortes verbrannten und in den 21 Brandruinen fehlten 21 Hausleute.

Der Turm diente auch zur Signalübermittlung nach Wiener Neustadt und zur nahe gelegenen Burg Starhemberg im



Piestingtal, da diese keine direkte Sichtverbindung nach Wiener Neustadt hatte, um bei Herannahen des Feindes strategisch wirken zu können. Ebenso dürfte der Höhlturn mit seinen Sperren von strategischer Bedeutung für die Flankendeckung des Piestingtals gewesen sein. In den folgenden Jahrhunderten beschrieben mehrere bekannte, reisefreudige Topografen den Höhlturn als verlassene und verfallene Ruine. Anfang des 20. Jahrhunderts gab es mehrere Pläne, den in Privatbesitz befindlichen Höhlturn instand zu setzen. Sie konnten jedoch aus Geldmangel nicht umgesetzt werden. Der Verschönerungsverein Wöllersdorf versuchte 1960 den Turm zu renovieren, scheiterten jedoch an den Kosten und Vorschriften des BDA. (Bundesdenkmalamtes).

Der Höhlturn befand sich bis 1993 in Privatbesitz. 1994 wurde der Grund mitsamt dem stark verfallenen Turm mit einem kleinen Grundstück von der Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl angekauft. Der Turm wurde im Auftrag der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl von der ortsansässigen Baumeisterfirma Gerhard Trenker 1994 nach Auflagen des Bundesdenkmalamtes aufwändig renoviert, mit einer Holzterrasse sowie einem Plateau versehen und beleuchtet.

Der Aussichtsturm wurde am 03. September 1994 als Aussichtswarte mit einem Festakt der Öffentlichkeit präsentiert. Die oberirdisch freiliegende Höhle steht im Privatbesitz. Die Eingänge zur unterirdischen Höhlturnhöhle liegen im Gemeindebesitz, wurden mit Gitter ordnungsgemäß verschlossen und sind für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich. Seit dem 16. Februar 1988 ist der Höhlturn ein Teil des Ortswappens der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl.

Weiterführende Literatur: A.E.I.O.U. Schriftenreihe Wöllersdorf, ein Heimatbuch, von Ludwig Dörner 1958, Wienerwald Verlag
Die Kunstdenkmäler Wöllersdorfs, Mag. Manfred Mannsberger, als Manuskript gedruckt
Das alte Wöllersdorf, Friedrich Hönigsperger, Bildband, Heimatverlag 2005
Fotos Privatchiv Hönigsperger und Höhlenkundliche Schriften Heft 2 des LV f. Höhlenkunde in Wien u. NÖ. von M. Roubal
Der Höhlturn von Wöllersdorf, v.08.07.2026 von Gabriele Hausmann
NÖ Sagenschatz von Gustav Calliano, 1924. v.m.

IelaMi Generationenhaus



IelaMi – lebenslanges Miteinander.

Das sind für uns nicht nur Worte – dieses Miteinander wird im Dr. Jakob Rosenfeld Generationenhaus tagtäglich gelebt. Ein vielfältiges Angebot aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Gesundheit, Kreativität und Entspannung lädt Menschen aller Generationen zum Mitmachen, Beegnen und Wohlfühlen ein.

Hier möchten wir Ihnen einige unserer Kursanbieterinnen näher vorstellen.



Katrin Tomsik
Physiotherapeutin

Gesunder Rücken - Beweglich. Stark. Schmerzfrei.

Ein abwechslungsreiches individuelles Training aus Kräftigung, Mobilisation und funktionellen Übungen für einen belastbaren Rücken physiotherapeutisch angeleitet – geeignet zur Prävention und bei bestehenden Beschwerden für Beginner bis Fortgeschrittene jedes Alters.

Ich freue mich auf euch!



Melanie Hofer
Pilates

Hallo, ich bin Meli und ich freue mich darauf, dich bei deiner Pilates-Reise begleiten zu dürfen. Pilates war für mich nach

Bandscheiben- und Rückenproblemen vor einigen Jahren ein echter Gamechanger. Es hat mir geholfen, wieder Vertrauen in meinen Körper zu finden sowie Kraft und Stabilität aufzubauen. Durch Pilates konnte ich schmerzfrei in den Sport zurückkehren und on top auch noch ein ganz neues Körpergefühl entwickeln.

Klassisch trifft modern – ich verbinde klassisches Pilates mit modernen Fitnessübungen.

Meine Einheiten finden immer donnerstags von 17-18 Uhr im IelaMi Generationenhaus, Anna-Steuer-Gasse 1a, 2752 Wöllersdorf-Steinabrückl statt.

KENNELERNAKTION:

**Kommt zu zweit zur Schnupperstunde
- und bezahlt nur für eine Person!**

Einmalig einlösbar, gültig bis 19.11.2026

Da die Plätze begrenzt sind, bitte um Voranmeldung unter +43 677 64060884.

Ich freue mich auf dich!



Beatrix Waltner
Musiktherapeutin

Ich arbeite seit 2020 als Musiktherapeutin. Davor war ich jahrelang als Volksschullehrerin tätig. Ich sehe meine Aufgabe als Musiktherapeutin darin, Menschen

ein Stück weit auf ihrem Weg zu begleiten, ihnen Halt zu geben und durch Struktur einen standfesten Boden zu schaffen, auf dem sie sich frei bewegen und selbst entfalten können. In der Musiktherapie können Gefühle mit Hilfe von Instrumenten und Musik wahrgenommen und ausgedrückt werden. Durch den gezielten Einsatz von Musik in der therapeutischen Beziehung werden neue Erfahrungen im Zuge des Hörens, Spürens und Erlebens ohne Leistungsdruck gewonnen.

Für die Musiktherapie sind keine musikalischen Vorkenntnisse notwendig! Jede Einheit wird individuell abgestimmt. Je nach Zielsetzung wird das aktive Spiel, der Einsatz der Stimme oder das Musikhören angeboten. Mein musiktherapeutisches Angebot richtet sich an Menschen jeden Alters, die sich gerne mit Musik beschäftigen und mit Neugier ihre Gefühlswelt näher erkunden wollen!



Petra Dworschak
Dipl. Yogalehrerin

YOGA MIT HERZ bedeutet für mich, meine Leidenschaft zum Beruf zu machen. Als Schülerin des Lebens begleite ich Menschen mit Yoga bis ins hohe Alter. Ich liebe meine Arbeit und mit

Freude gebe ich all die Kostbarkeiten, welche ich durch meine Arbeit erfahre weiter. Eine Reise von außen nach innen, ein Weg zu sich selbst, individuell und angepasst. Vom Yoga sanft, Yoga am Stuhl, Yoga für alle, Yin Yoga, Yoga Flow, Atemtraining, Entspannungstechniken und Meditation in Gruppenstunden oder als Einzelstunden gibt es viele Möglichkeiten um seinen eigenen Weg mit Yoga zu finden. Schaffen wir gemeinsam Raum für Mobilisierung, Kräftigung, Stabilität, sanfte Dehnung, Atmung, Ruhe und positive Gedanken.

Wenn Sie jetzt Lust auf eine Reise mit Yoga bekommen haben, freue ich mich auf ein Kennenlernen.

Wir gratulieren herzlich!

Unser Bürgermeister Florian Pfaffelmaier möchte allen Geburtstagskindern ab dem 80. Geburtstag eine ganz besondere Freude bereiten. Daher können Sie als unsere Jubilarinnen und Jubilare nun selbst wählen: Entweder lädt Sie der Bürgermeister gemeinsam mit dem Gemeindevorstand zu einem gemütlichen Nachmittag ins **Cafe Cabiba in Wöllersdorf** bei Kaffee und Kuchen ein – oder er besucht Sie persönlich zu Hause, um gemeinsam zu feiern und schöne Momente zu teilen. Ob in vertrauter Atmosphäre daheim oder bei einem netten Zusammensein im Cabiba – wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam einen besonderen Tag zu genießen.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern von Herzen und freuen uns auf viele weitere schöne Begegnungen, Besuche und Nachmittage in unserer Gemeinde!



80. Geburtstag
Egon Kozdera



80. Geburtstag
Vasile Surd



80. Geburtstag
Valentina Mannsberger



85. Geburtstag
Josef Kalkbrenner



50 Ehejubiläum
Monika & Wilhelm Opavsky

90. Geburtstag
Rosa Trenker



85. Geburtstag
Helga Gattarosa

Meldungen aus dem Standesamt

Geburten

16.06. – 09.09.2026

Herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs

Olivia-Lara Ghit	19.06.26
Ikra Kurulmuş	24.06.26
Amalia Müllner	25.06.26
Leonie Topf	04.07.26
Fabian Klukas-Glatz	06.07.26
Lavinia Neuhauser	01.07.26
Lina Samer	31.07.26
Jonas Cirlan	07.08.26
Vlad Milan Albu	25.08.26
Sophia Krepela	02.09.26



Jubiläen

01.07. – 09.09.2026

80. Geburtstag

Egon Kozdera
Vasile Surd
Leopoldine Moser
Julietta Plank
Marion Birkner
Herbert Flasch
Pavel Sindelar



85. Geburtstag

Helga Gattarosa
Josef Kalkbrenner
Melitta Tiller
Hedwig Belhritri
Hermine Scheibenreif
Ernestine Gruber

90. Geburtstag

Rosa Trenker
Otto Denk

Ehejubiläen

01.07. – 09.09.2026

50. Ehejubiläum

Eva u Wolfgang Post
Monika u Wilhelm Opavsky



Unsere innigste Anteilnahme

Im Zeitraum vom 19. Juni 2026 bis 02. September 2026
mussten wir uns für immer verabschieden von



Nikodem Herbert | Klein Martha Monika | Walter Waltraud | Ziehaus Franziska
Karner Isabella | Etzelstorfer Elisabeth | Wöckl Rosa | Samer Walter



Unser aufrichtiges Beileid an die Angehörigen

IMPRESSUM - Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Florian Pfaffelmaier
2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1

Bildrechte
Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl,
vom Ersteller zur Verfügung gestellt,
Bildagenturen sowie generative KI-Tools

Gestaltung und Satz
ATR-Productions Werbeagentur GmbH
2751 Steinabrückl • www.atr.at

Druck
Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf

Anregungen und Beschwerden
E-Mail: weiss@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Erscheinungsdatum September 2026



NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS





Weihnachten bei uns ZUHAUSE

täglich von 17:30 bis 19:30 Uhr

**1 Fam.
Dam**

Kirchengasse 4
2752 Wöllersdorf

**2 Freizeitclub
Wöllersdorf**

Kirchengasse 16
2752 Wöllersdorf

**3 Fam.
Glaszer / Vökl**

Jägerweg 6
2752 Wöllersdorf

**4 Fam.
Besunk**

Michaelsgasse 6
2751 Steinabrückl

**5 WIR für WOEST
Nikolausumzug**

Ecke Wassergasse/
Hauptstraße in 2751
Schulgasse in 2752

**6 Anrainer
Löffelwerk**

Löffelwerk 11
2752 Wöllersdorf

**7 Fam.
Horvath**

Grenzstraße 6
2751 Steinabrückl

**8 Elternverein
Wöllersdorf**

Schulgasse 6
2752 Wöllersdorf

**9 Fam. Agota &
Grabenwöger**

Adrian Hoven Straße 5
2752 Wöllersdorf

**10 ATV Stbr.-
Heideans.**

Josefstal 9
2751 Steinabrückl

**11 Nachbar-
schaftshilfe**

Pfarrhof Steinabrückl 2751
Steinabrückl

**12 ASKÖ
Wöllersdorf**

Innerer Stadtweg 4
2752 Wöllersdorf

**13 Fam.
Grabovac**

Birkengasse 4
2751 Steinabrückl

**14 Chor
SingArt**

Anna Steurer-Gasse 2
2752 Wöllersdorf

**15 TTV
Steinabrückl**

Grenzstraße 21
2751 Steinabrückl

**16 Robert
Paradeisz**

Haydnweg 7
2752 Wöllersdorf

**17 MV
Wö-Stbr**

Heimgasse 10
2752 Wöllersdorf

**18 FF
Wöllersdorf**

Tirolerbachstraße 21
2752 Wöllersdorf

**19 Fam.
Heimhilcher**

In den Weingärten 3
2752 Wöllersdorf

**20 Event &
Partyausstattung
RMH**

Im Paradiesgartl 19
2751 Steinabrückl

**21 Fam.
Gaupmann**

Hernsteinergerasse 2
2751 Steinabrückl

**22 Fam.
Schönauer**

Ferdinand-Raimund-Str. 10
2752 Wöllersdorf

**23 René
Krispel**

Satzäcker 21
2752 Wöllersdorf

**24 Pfarren
Wöllersdorf
und
Steinabrückl**